

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 108.

Freitag, den 18. April.

1834.

### A u f f o r d e r u n g.

Diejenigen Inhaber von Messbuden auf dem Marktplatz allhier, welche ihre Budenplätze für künftige Messen beizubehalten wünschen, werden hierdurch aufgefordert, Standzettel darüber, so fern solches nicht bereits geschehen, spätestens bis zum

Sechszwanzigsten dieses Monats auf dem Rathhause allhier in der Einnahmestube sich auszuwirken, indem außerdem über dieselben anderweit verfügt werden wird.

Leipzig, den 9. April 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Friedrich Müller, Stadtrath.

### Achte Plenarsitzung der Stadtverordneten zu Leipzig, im Jahre 1834.

Gehalten am 5. März.

Nach Vorlesung des Plenarprotokolls vom 19. Februar dieses Jahres benannte der Vorsteher die zur Verstärkung der Deputation für die Wachselberangelegenheit neuerdings von der Wahldeputation erwählten Mitglieder, und zeigte sodann die Erledigung eines auf der Tagesordnung befindlichen Bürgerrechtsgesuchs und einige zur Registrande eingegangene Gegenstände an, deren Berathung auf die nächste Tagesordnung vertagt wurde.

Hierauf kam in Folge eines vom Stadtverordneten Butter hinsichtlich der Postverlegung wiederholten Antrags diese Angelegenheit zur Besprechung, wobei der Stadtverordnete Dufour in einem schriftlich abgefaßten Vortrage einen, für den Fall der Verlegung der Post entworfenen Plan, wonach der beim großen Blumenberge dem Theater gegenüber gelegene, einen Theil des Stadtgrabens umfassende Platz zur Erbauung eines Posthauses zu verwenden seyn möchte, dem Collegio mittheilte. Letzteres fand diesen Vorschlag in der Hauptsache zweckmäßig, und vereinigte sich nach mehrfacher Erwägung, namentlich weil der bezeichnete Raum wohl als zur innern Stadt gehörig zu betrachten sey, und weil man allgemein den Wunsch hegte, daß den hohen Staatsbehörden die Bereitwilligkeit der Commun, einen zur Bequem-

lichkeit des Königlichen Oberpostamtes sowohl, als des Publicums, geeigneten Platz ausfindig zu machen, an den Tag gelegt, und den Ersteren hierin mit Liberalität entgegen gekommen werde, zu dem Beschlusse: dem Magistrate jenes Project mit dem Ersuchen mitzutheilen, daß derselbe den erwähnten Plan dem hohen Finanzministerium und dem Königl. Oberpostamte gleichzeitig vorlegen, und im Falle der Genehmigung mit denselben wegen dessen Realisirung und Abtretung des dazu erforderlichen Raums gegen billige Bedingungen in Unterhandlungen treten, baldmöglichst aber im Betreff des vorstehenden Antrags sowohl, als der von mehreren Seiten auf Erhaltung der Post in der innern Stadt überhaupt an die hohe Behörde gerichteten Vorstellungen, deren Resolution darauf zu erlangen suchen, und selbige den Stadtverordneten zukommen lassen möchte, indem dieselben bis nach Eingang jener hohen Entschließung das Weitere in dieser Angelegenheit sich vorbehielten.

### Neunte Plenarsitzung der Stadtverordneten zu Leipzig, im Jahre 1834.

Gehalten am 12. März.

Nachdem der Vicevorsteher Linburger in Abwesenheit des durch Krankheit abgehaltenen Vorstehers, D. Schreckenberger, den Vorsitz übernommen, und das Protokoll der nächstvorhergegangenen Plenarsitzung wieder vorgelesen worden war, berichtete der Vorsitzende der Finanzdeputation, daß dieselbe bei

der ihr übertragenen Prüfung der Hauptrechnung über die Stadtcasse vom Jahre 1832 zu vollständiger Beurtheilung mehrerer Einnahme- und Ausgabeposten der Einsicht verschiedener Rechnungsbücher bedürfe, um deren Mittheilung das Collegium den Magistrat zu ersuchen beschloß.

Sodann verlas der Vicevorsteher ein bereits bei der letzten Plenarversammlung angekündigtes Schreiben des Magistrats, worin derselbe die von Herrn Stadtrath Kochlich wegen seines vorgerückten Alters nachgesuchte Entlassung desselben aus dem Rathcollegio, und das letzteres diesem Wunsche zu willfahren beschloß, den Stadtverordneten anzeigte, und selbige zur baldigsten Wahl eines neuen Rathmitgliedes auf Zeit veranlaßte. Zugleich machte der Vicevorsteher die zeither bei dergleichen Fällen beobachtete Ordnung bemerklich, wonach bei der sofort zu veranstaltenden Candidatenwahl für die erledigt werdende Stadtrathsstelle auf gewerbtreibende Bürger Rücksicht genommen werden möchte. Nach erfolgter Abstimmung mittelst Abgabe von Stimmzetteln wurde festgesetzt, daß die Liste der dabei Benannten auf der Expedition zur Einsicht der Wählenden bis zur Stadtrathswahl selbst ausliegen, diese letzte aber in der nächsten Sitzung erfolgen solle.

Gegen einen vom Magistrate mitgetheilten Beschluß desselben, den zeitherigen Nuntius bei der Rathsstube, Karl August Becher, als Rathhausvater anzustellen, die dadurch erledigt werdende Nunciatur aber dem vormaligen Feldwebel bei der Stadtcompagnie, Adam Immanuel August Horn, zu übertragen, fanden die Stadtverordneten, daß ihnen zustehende votum negativum anzuwenden, keine Veranlassung, und genehmigten die, diesen Personen ausgesetzten, Schalte.

Der Stadtverordnete Barth hielt hierauf im Namen der mit der Revision der für die diesjährige Aufnahme von Kindern in die Stadtfreischule geschickten Anmeldungen beauftragten Deputation über das Resultat dieser Prüfung einen Vortrag, wonach von 277 angemeldeten Kindern 111 zur Aufnahme in die genannte Schule geeignet und bedürftig befunden worden, die übrigen aber aus verschiedenen Gründen theils ganz, theils zur Zeit abzuweisen, theils den Directorien der Armenschule und der Schule des Arbeitshauses für Freiwillige zur Aufnahme zu empfehlen waren, während fünf Anmeldungen inzwischen ihre Erledigung gefunden hatten. Sämmtliche Anträge der genannten Deputation,

welche zu gleicher Zeit auf Veranlassung des Herrn Vorstehers der Schule des Arbeitshauses für Freiwillige die für die letztern eingegangenen Anmeldungen revidirt hatte, erhielten die Zustimmung des Plenum.

Ferner beschloß man, daß der gefertigte Entwurf einer die statutarischen Bestimmungen nach der zwölften Abtheilung der allg. St. O. betreffenden Gegenstellung der Stadtverordneten auf der Archivexpedition vierzehn Tage lang zur Einsicht und etwaigen Monirung der Stadtverordneten ausliegen sollte.

In einer schriftlichen Mittheilung erforderte der Magistrat das Gutachten der Stadtverordneten über ein von Herrn Rudolph Arthaber angebrachtes Gesuch um Gestattung, nach seinem Wegzuge von hier das hiesige Bürgerrecht beibehalten zu dürfen. Das Collegium sprach sich hierauf einhellig dahin aus, daß diesem Gesuche zu willfahren seyn möchte, unter der Bedingung jedoch, daß der Ansuchende den Bürgerschoß, oder die in Zukunft dafür vielleicht eintretende gleichartige Abgabe nach dem für einen Bürger ohne besonderes bürgerliches Geschäft zu bestimmenden Satz fortentrichte.

Eine Eingabe des Stadtverordneten Kottig im Betreff der baldmöglichsten Ausfüllung des zwischen dem innern Grimma'schen Thore und dem Bürgerschulgebäude befindlichen Theiles des Stadtgrabens und der Benutzung des dadurch entstehenden freien Platzes zur Aufstellung der zur Zeit während der Messen in den Promenaden befindlichen Buden und Verkaufsstände, wurde der Baudeputation zur vorläufigen Begutachtung überwiesen. Dagegen beschloß man in Folge einer bei dieser Gelegenheit von einem andern Mitgliede des Collegium gemachten Bemerkung, beim Magistrat auf Verlegung des sogenannten Judenmarktes von dem in der letzten Neujahrsmesse dazu angewiesenen, zwischen dem innern Halle'schen Thore und dem Georgenvorwerke gelegenen Platze, da dieser, wenn auch an sich völlig dazu passend, doch wegen der Nähe der Verkaufsstände zu den angränzenden Partien des Parks zu mancherlei Uebelständen und Beschädigungen der mit so großer Sorgfalt und Kostenaufwande unterhaltenen Anlagen Veranlassung gebe, auf einen andern geeigneteren Platz anzutragen.

Vor dem Schlusse der Sitzung benachrichtigte der Stadtverordnete Butter das Collegium von der Resolution der hohen Staatsbehörde, welche durch die, zu den Postangelegenheiten ernannten Herren Commissarien hinsichtlich der an das hohe Finanzministerium wegen Erhaltung der Post in der innern

Stadt gerichteten Be.stellungen, den Interessenten eröffnet worden, worauf nach mehrseitiger Besprechung dieses Gegenstandes der Vicoversteher von der Versammlung ersucht wurde, die über diese Angelegenheit überhaupt von den Stadtverordneten gehegten Wünsche und Ansichten dem Magistrate mündlich zu eröffnen und mit demselben darüber Rücksprache zu nehmen.

### Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(Im Locale des Musikvereins, dicht am Thomaspfortchen, Nr. 156.)

Morgen, Sonnabend den 19. April. Früh: Gottesdienst.

Anfang um 8 Uhr, Predigt gegen halb 10 Uhr.

### Hauptgewinne

4r Ziehung 5r Classe 5r königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.

Donnerstags, den 17. April 1834.

Nummer.	Thaler.		
3673	50000	bel	Hrn. Ritter in Leipzig.
35775	1000	=	Coppel u. Söhne in Hannover.
30562	1000	=	Heinr. Meyer in Hannover.
6846	1000	=	Albanus in Weissen.
6479	1000	=	Cassir. Mühlberger in Dresden und Hr. Schöffert in Leipzig.
33037	1000	=	Berend Meyer in Dessau.
12335	1000	=	Runath in Grimma.
19827	400	=	Schöders Fr. Witwe in Pöbau.
4494	400	=	Berend Meyer in Dessau.
7793	400	=	Ritter in Leipzig.
22348	400	=	Heumann Begold in Dessau.
28646	400	=	Albanus in Weissen und Hr. Schöffert in Leipzig.
34576	400	=	Dincklage in Hannover.
42 Stück à 100 Thaler.			

Redacteur: A. Barthausen.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 18. April: Robert der Teufel, große romantische Oper von Meyerbeer.

Nachricht. Um Irrungen zu vermeiden und mehreren geschehenen Anfragen zu entgegnen, wird hiermit zur Kenntniß des geehrten Publicums gebracht, daß in dieser Messe die Logen des ersten Ranges mit den Parterrelogen im Preise gleich stehen, also ein einzelner Platz daselbst 16 Gr. kostet.  
Die Theater-Direction.

### Concert im Saale des Gewandhauses.

Sonntags, den 20. April, Vormittags von halb 11 bis 12 Uhr.

- 1) Neue Ouvertüre von Mendelssohn-Bartholdy, betitelt: Meeresstille und glückliche Fahrt.
  - 2) Einleitung und Variationen für die Posaune, von E. G. Müller, vorgetragen von Herrn Queißer.
  - 3) Der Bergmannsgruß, gedichtet von Döring, in Musik gesetzt von Anacker in Freiberg.
- Einlaßbillets zu 12 Groschen und Textbücher zu 2 Groschen sind in der Musikalienhandlung des Herrn W. Härtel, beim Bibliothekaufwärter Winter und am Eingange des Saales zu bekommen. Der Ertrag dieses Concerts ist für arme Bergleute im Erzgebirge bestimmt.

\* \* Ich bin durch Krankheit genöthigt, meine Abendvorlesung heute auszusetzen.

Leipzig, den 18. April 1834.

D. E. Burckhardt.

Anzeige. Als ein recht nütliches Haus- und Familienbuch ist zu empfehlen:

Die fünfte Auflage von

D. L. F. Frank,

### Der Arzt als Hausfreund,

oder freundliche Belehrungen eines Arztes an Väter und Mütter bei allen erdenklichen Krankheitsvorfällen in jedem Alter.

Ein treuer und verständlicher Rathgeber für alle diejenigen, welche sich selbst belehren wollen, oder sich nicht sogleich ärztlichen Rathes erfreuen können.

Leipzig, bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755.

Der vielfältige Nutzen, den die Buch gestiftet hat, spricht für seinen Werth. Daß man ihn bereits erkannt hat, beweist die nöthig gewordene 5te Auflage. Also darf man wohl hoffen, daß ihm auch ferneres Vertrauen ohne große Anpreisung geschenkt werden dürfte.

### Elze, kaufmännisches Rechenbuch,

2te Auflage, 2 Theile. 2 Thlr. Dieses in Handelsschulen eingeführte bewährte Werk ist auch vorzüglich zum Selbstunterricht bearbeitet. 1r Theil apart 1 Thlr. 8 Gr.; 2r Theil, welcher die höhere kaufmännische Rechenkunst enthält, 1 Thlr. 4 Gr.

Ernst Klein's literarisches Comptoir, neuer Neumarkt Nr. 19.

**Literarische Anzeige.** Folgende neue und gemeinnützliche Bücher sind in Carl Bergers Buchhandlung (alter Neumarkt Nr. 675) zu erhalten:

Die Geheimnisse einer vernünftigen Toilette, oder die Kunst, seinen Körper angenehm und schön zu erhalten. Ein unentbehrliches Taschenbuch für Herren und Damen, enthaltend die untrüglichen Mittel gegen raube Hautflecken im Gesicht, Sommersprossen, Finnen und Blüthen, Ausgehen der Haare, Schweiß der Hände und Füße, böse Zähne, Warzen, Hühneraugen, Kröpfe, Muttermäler, Kollern im Leibe und rothe Gesicht (Nase) etc., von D. Lenz. Preis 8 Gr. schön broschirt.

Leicht faßliches und praktisches Rechenbuch für Schulen und zum Privatgebrauch, monach sogar ein Jeder, auch ohne Lehrer, das Rechnen in kurzer Zeit zu erlernen und jede Aufgabe bestimmt und richtig zu lösen im Stande ist, von J. H. Wolff. Der Preis ist für kurze Zeit auf 9 Gr. gestellt, damit es auch dem Bemittelten möglich wird, sich dieses Buch zu kaufen.

Der Garçon als Arzt, oder freundliche Winke zur Behandlung der Krankheiten dieses Standes und eine Aufklärung über seine Geheimnisse etc., von D. Lenz. broschirt. Preis 12 Gr.

Der vollständige Rathgeber vor, bei und nach dem Beischlase etc., von D. Krause. Preis broch. 18 Gr.

Die Vollständigkeit dieses Werks hat bereits einen Absatz von mehreren tausend Exemplaren zur Folge gehabt.

## M u s e u m,

Grimma'sche Gasse Nr. 4, erste Etage.

Englische, französische und deutsche politische und wissenschaftliche Zeitungen.

## K u n s t a n z e i g e.

Die Anstalt für Kunst und Literatur, Grimma'sche Gasse Nr. 578, erste Etage, empfiehlt ihr mit den neuesten Blättern in- und ausländischen Steindruckes und Landkarten versehenes Lager, so wie eine reiche Auswahl alter und neuer Kupferstiche, Original-Handzeichnungen, Kupfer- und Steindruckwerken und Bücher über die bildenden Künste in deutscher und ausländischer Sprache.



Empfehlung des opt.-oculistischen Instituts von M. Tauber in Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 758, Ecke der Ritterstraße.

In diesem seit dreißig Jahren bestehenden, auf Wissenschaft und Erfahrung begründeten, Institute findet man stets eine große Auswahl von Sehwerkzeugen aller Art, als: Lorgnetten, Brillen etc. zur Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft vorrätig, die hier, vermöge der besondern optischen Einrichtung, nach der Sehkraft eines jeden Auges, genau abgemessen und notirt werden, um die der Qualität angemessenen billigsten Preise.

Personen, welche dieses Institut nicht selbst besuchen können, finden befriedigende Belehrung und Hülfe durch folgende gedruckte Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem optisch-oculistischen Institute zu Leipzig mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, von G. Tauber, Dr. und Mag., dem Begründer des optisch-oculistischen Instituts und physikal. Magazins. Siebente vermehrte Auflage. Leipzig, 1829. Bei Joh. Ambr. Barth und im ocul. Institut. Preis 2 Thlr.

## K a u f l o o s e

zur 5ten Classe 5ter Landeslotterie sind fortwährend zum Planpreis zu haben bei

P. C. Plenkner,  
Gewölbe, Schuhmachergässchen Nr. 605.

## Neu errichtete Stein- und Kupferdruckerei.

Ich gebe mir die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß ich meinen seitherigen Geschäften noch eine  
**Stein- und Kupferdruckerei**

beigefügt habe, wodurch ich in den Stand gesetzt bin, alle mir zu Theil werdenden geehrten Aufträge nicht nur prompt, sondern auch aufs Billigste vollziehen zu können. Sowohl Schrift, als Feder- und Kreidezeichnungen werden bestens ausgeführt und die zum Druck erforderlichen Papiere zu Fabrikpreisen geliefert werden; ich halte mich daher zu gütigen Aufträgen bestens empfohlen.  
 C. D. Löscher, am Markt Nr. 337.

**Empfehlung.** Alle Arten Strazzen, große und kleine Handlungs- und Notizbücher, Register, Rechnungen, Tabellen etc. linirt gut und billig zu jeder Zeit G. Frenzel, Nr. 659 am alten Neumarkt.

**Empfehlung.** Neue und auch schon getragene à jour und Glanzstrohhüte werden innerhalb einiger Tage in die schönsten farbigen und gemusterten verwandelt, auch sauber gewaschen und verändert von  
 Henriette Behmen aus Leipzig.

**NB.** Gelungene Proben davon liegen auf meinem Stande zur Ansicht bereit, vom Barfußgäßchen herein zweite Bude, außer diesem in Rupperts Hofe, rechts eine Treppe hoch.

**Empfehlung.** Die beliebten concessionirten Zahnmedicamente vom Hofzahnarzt D. Angermann, Atkinson'sche Fontenellpflaster und echt englische Anodyne Reclace, Halsbänder für Kinder, den Durchbruch der Zähne zu erleichtern, empfehle ich hiermit ergebenst.  
 Leipzig, Brühl Nr. 317. verw. D. Angermann.

**Empfehlung.** F. W. Barth, concess. Siegellackfabrikant aus Altenburg, empfiehlt sich auch diese Messe mit allen Sorten Lack in runden und breiten Stangen, dreierlei Sorten Kästchen mit bunten Lacken, feinsten Schwan- und Gänseeschreibefedern in großer Auswahl, Bleistifte etc. bestens. In seinem Logis im Stadtpeisergäßchen Nr. 546 parterre.

**Empfehlung.** Der Conditior Jacob Steiner aus Magdeburg empfiehlt sich diese Messe mit ganz feinen Braunschweiger Honigkuchen. Er hat seine Bude in der Petersstraße unweit des Hotels de Baviere. Indem er die billigsten Preise verspricht, bittet er um zahlreichen Zuspruch.

Amandus Herrmann, Seifenfabrikant aus Roda, empfiehlt sich mit vorzüglich guter und trockener Waschseife in ganzen Kisten und auch einzeln bis zu  $\frac{1}{8}$  Str. zu möglichst billigstem Preise, so wie auch mit seinen fein parfümirten Seifen verschiedener Art, von 6 Gr. bis zu 2 Thlr. pro Duzend, bestens. Sein Stand ist in Kochs Hofe, vom Markte herein die vierte Bude rechts.

A. E. Kublau aus Hamburg empfiehlt sich bestens mit feinen und geringen Sorten Hamburger und Bremer Cigarren und Rauchtobaken; ferner mit zinnernen Hähnen, Kegellugeln von Pockholz, Korkstöpsel, Korksohlen. Sein Gewölbe ist in Kochs Hofe.

E. C. Grünner aus Neustadt bei Stolpen empfiehlt sich mit dem feinsten Bettdrill und Federleinen, wie auch carirten Keinen von  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{1}{2}$  Breite, eigener Fabrik, zu billigen Preisen. Sein Stand, Katharinenstraße 389, der alten Wage gegenüber.

Gottlob Betsche empfiehlt sich in Haararbeiten nach seiner eignen Erfindung, welche darin bestehen, daß er jede beliebige Zeichnung oder Schrift von den ihm zu liefernden Haaren fertigt, und können Proben davon bei den Herren Sellier & Comp. in Augenschein genommen werden.

Wir können obige Arbeiten mit Recht als etwas ganz Kunstreiches und Billiges empfehlen und nehmen wir auch Bestellungen darauf an.  
 Sellier & Comp.

**Empfehlung.** Mit einem Pöstchen Stuhlrohr, Waschschwämmen, so wie allen Droguereis und Farbwaaren empfiehlt sich Friedrich Kayser, Nicolaistraße Nr. 562.

**Ausverkauf** von schönen Bronzeuhren, Alabastervasen, feinen plattirten Waaren, Toiletten, findet statt in Nr. 170 am Markte, 3 Treppen hoch.

**Verkauf.** Eine schöne, fast neue, leichte Droschke mit Verdeck, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen. Näheres im Storchneße, vorn heraus im zweiten Stock.

**Verkauf.** Von guten rothen und weißen Weinen zu 4, 5, 6 und 8 Gr. die Bouteille, habe ich wieder neue Zufuhren bekommen; Würzburger 19r 6 Gr., alter Cognac 10 Gr., und alle übrigen rothe und weiße Weine und Rum, zu den billigsten Preisen, und 1 Gr. Einsatz.  
 Abr. Herzog.

Literarische Anzeige. Folgende neue und gemeinnützliche Bücher sind in Carl Bergers Buchhandlung (alter Neumarkt Nr. 675) zu erhalten:

Die Geheimnisse einer vernünftigen Toilette, oder die Kunst, seinen Körper angenehm und schön zu erhalten. Ein unentbehrliches Taschenbuch für Herren und Damen, enthaltend die untrüglichen Mittel gegen raube Hautflecken im Gesicht, Sommersprossen, Finnen und Blüthen, Ausgehen der Haare, Schweiß der Hände und Füße, böse Zähne, Warzen, Hühneraugen, Kröpfe, Muttermäler, Kollern im Leibe und rothe Gesicht (Nase) etc., von D. Lenz. Preis 8 Gr. schön broschirt.

Leicht faßliches und praktisches Rechenbuch für Schulen und zum Privatgebrauch, wonach sogar ein Jeder, auch ohne Lehrer, das Rechnen in kurzer Zeit zu erlernen und jede Aufgabe bestimmt und richtig zu lösen im Stande ist, von J. H. Wolff. Der Preis ist für kurze Zeit auf 9 Gr. gestellt, damit es auch dem Bemittelten möglich wird, sich dieses Buch zu kaufen.

Der Garçon als Arzt, oder freundliche Winke zur Behandlung der Krankheiten dieses Standes und eine Aufklärung über seine Geheimnisse etc., von D. Lenz. broschirt. Preis 12 Gr.

Der vollständige Rathgeber vor, bei und nach dem Beischlase etc., von D. Krause. Preis broch. 18 Gr.

Die Vollständigkeit dieses Werks hat bereits einen Absatz von mehreren tausend Exemplaren zur Folge gehabt.

## Museum,

Grimma'sche Gasse Nr. 4, erste Etage.

Englische, französische und deutsche politische und wissenschaftliche Zeitungen.

## Kunstanzeige.

Die Anstalt für Kunst und Literatur, Grimma'sche Gasse Nr. 578, erste Etage, empfiehlt ihr mit den neuesten Blättern in- und ausländischen Steindruckes und Landkarten versehenes Lager, so wie eine reiche Auswahl alter und neuer Kupferstiche, Original-Handzeichnungen, Kupfer- und Steindruckwerken und Bücher über die bildenden Künste in deutscher und ausländischer Sprache.



Empfehlung des opt.-oculistischen Instituts von M. Tauber in Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 758, Ecke der Ritterstraße.

In diesem seit dreißig Jahren bestehenden, auf Wissenschaft und Erfahrung begründeten, Institute findet man stets eine große Auswahl von Sehwerkzeugen aller Art, als: Lorgnetten, Brillen etc. zur Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft vorrätig, die hier, vermöge der besondern optischen Einrichtung, nach der Sehkraft eines jeden Auges, genau abgemessen und notirt werden, um die der Qualität angemessenen billigsten Preise.

Personen, welche dieses Institut nicht selbst besuchen können, finden befriedigende Belehrung und Hülfe durch folgende gedruckte Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem optisch-oculistischen Institute zu Leipzig mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, von G. Tauber, Dr. und Mag., dem Begründer des optisch-oculistischen Instituts und physikal. Magazins. Siebente vermehrte Auflage. Leipzig, 1829. Bei Joh. Ambr. Barth und im ocul. Institut. Preis 2 Thlr.

## Kaufloose

zur 5ten Classe 5ter Landeslotterie sind fortwährend zum Planpreis zu haben bei

P. C. Plenckner,  
Gewölbe, Schuhmachergässchen Nr. 605.

## Neu errichtete Stein- und Kupferdruckerei.

Ich gebe mir die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß ich meinen seitherigen Geschäften noch eine  
**Stein- und Kupferdruckerei**

beigesügt habe, wodurch ich in den Stand gesetzt bin, alle mir zu Theil werdenden geehrten Aufträge nicht nur prompt, sondern auch aufs Billigste vollziehen zu können. Sowohl Schrift, als Feder- und Kreidezeichnungen werden bestens ausgeführt und die zum Druck erforderlichen Papiere zu Fabrikpreisen geliefert werden; ich halte mich daher zu gütigen Aufträgen bestens empfohlen.  
 C. D. Löscher, am Markt Nr. 337.

**Empfehlung.** Alle Arten Strazzen, große und kleine Handlungs- und Notizbücher, Register, Rechnungen, Tabellen &c. linirt gut und billig zu jeder Zeit G. Frenzel, Nr. 659 am alten Neumarkt.

**Empfehlung.** Neue und auch schon getragene à jour und Glanzstrohhüte werden innerhalb einiger Tage in die schönsten farbigen und gemusterten verwandelt, auch sauber gewaschen und verändert von  
 Henriette Behmen aus Leipzig.

NB. Gelungene Proben davon liegen auf meinem Stande zur Ansicht bereit, vom Barfußgäßchen herein zweite Bude, außer diesem in Rupprechts Hofe, rechts eine Treppe hoch.

**Empfehlung.** Die beliebten concessionirten Zahnmedicamente vom Hofzahnarzt D. Angermann, Atkinson'sche Fontenellpflaster und echt englische Anodyne Neclace, Halsbänder für Kinder, den Durchbruch der Zähne zu erleichtern, empfehle ich hiermit ergebenst.  
 Leipzig, Brühl Nr. 317. verw. D. Angermann.

**Empfehlung.** F. W. Barth, concess. Siegellackfabrikant aus Altenburg, empfiehlt sich auch diese Messe mit allen Sorten Lack in runden und breiten Stangen, dreierlei Sorten Kästchen mit bunten Lacken, feinsten Schwan- und Gänseeschreibefedern in großer Auswahl, Bleistifte &c. bestens. In seinem Logis im Stadtpeisergäßchen Nr. 546 parterre.

**Empfehlung.** Der Conditior Jacob Steiner aus Magdeburg empfiehlt sich diese Messe mit ganz feinen Braunschweiger Honigkuchen. Er hat seine Bude in der Petersstraße unweit des Hotels de Baviere. Indem er die billigsten Preise verspricht, bittet er um zahlreichen Zuspruch.

Amandus Herrmann, Seifenfabrikant aus Roda, empfiehlt sich mit vorzüglich guter und trockener Waschseife in ganzen Kisten und auch einzeln bis zu  $\frac{1}{8}$  Str. zu möglichst billigstem Preise, so wie auch mit seinen fein parsumirten Seifen verschiedener Art, von 6 Gr. bis zu 2 Thlr. pro Duzend, bestens. Sein Stand ist in Kochs Hofe, vom Markte herein die vierte Bude rechts.

A. C. Kublau aus Hamburg empfiehlt sich bestens mit feinen und geringen Sorten Hamburger und Bremer Cigarren und Rauchtobaken; ferner mit zinnernen Hähnen, Kegelfugeln von Pockholz, Korkstöpsel, Korksohlen. Sein Gewölbe ist in Kochs Hofe.

C. C. Grünher aus Neustadt bei Stolpen empfiehlt sich mit dem feinsten Bettdrill und Federleinen, wie auch carirten Keinen von  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{3}{4}$  Breite, eigener Fabrik, zu billigen Preisen. Sein Stand, Katharinenstraße 389, der alten Wage gegenüber.

Gottlob Zehsche empfiehlt sich in Haararbeiten nach seiner eignen Erfindung, welche darin bestehen, daß er jede beliebige Zeichnung oder Schrift von den ihm zu liefernden Haaren fertigt, und können Proben davon bei den Herren Sellier & Comp. in Augenschein genommen werden.

Wir können obige Arbeiten mit Recht als etwas ganz Kunstreiches und Billiges empfehlen und nehmen wir auch Bestellungen darauf an.  
 Sellier & Comp.

**Empfehlung.** Mit einem Pöstchen Stuhlrohr, Waschwämmen, so wie allen Droguereis- und Farbwaaren empfiehlt sich Friedrich Kayser, Nicolaisstraße Nr. 562.

**Ausverkauf** von schönen Bronzenuhren, Alabastervasen, feinen plattirten Waaren, Toiletten, findet statt in Nr. 170 am Markte, 3 Treppen hoch.

**Verkauf.** Eine schöne, fast neue, leichte Droschke mit Verdeck, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen. Näheres im Storchneße, vorn heraus im zweiten Stock.

**Verkauf.** Von guten rothen und weißen Weinen zu 4, 5, 6 und 8 Gr. die Bouteille, habe ich wieder neue Zufuhren bekommen; Würzburger 19r 6 Gr., alter Cognac 10 Gr., und alle übrigen rothe und weiße Weine und Rum, zu den billigsten Preisen, und 1 Gr. Einsatz.  
 Abr. Herzog.

Empfehlung. Reinen, guten Medoc à 9, 10, 11, 12, 14 und 16 Gr., Rum à 7, 8, 9, 12, 16 und 18 Gr. die Flasche, im Ganzen billiger, empfiehlt die Weinhandlung von  
F. W. Franke, neuer Neumarkt Nr. 11.

### Wein-Verkauf.

eine Partie 1818er Würzburger Wein erhielt und verkauft die Flasche bei Abnahme von wenigstens  
½ Duzend mit 6 Gr., den Eimer mit 18 Thlr.  
H. Mursinna, Salzgäßchen Nr. 405, erste Etage.

### Rhein-Wein,

moussirender, von Lauteren & Sohn in Mainz, der an Qualität und Mouffeur dem  
Champagner ganz gleich, und dadurch noch vorzuziehen ist, daß derselbe dabei das natürliche Rhein-  
wein-Bouquet behalten. Die Bout. 1½ Thlr. bei  
Gottlieb Kühne, Weinhandlung, Petersstraße Nr. 34.

Verkauf. Ein Haus in bester Meßlage mit 2 Gewölben und Niederlagen, so wie ein an-  
nehmliches Gartengrundstück hiesiger Vorstadt, sind unter annehml. Bedingungen zu verkaufen  
durch G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Pianoforte's in Tafelform stehen billig zum Verkauf auf der Windmühlengasse Nr. 893,  
bei Instrumentmacher J. G. Leidholt.

Pianoforte-Verkauf. Eine Auswahl Pianoforte's stehen zu verkaufen im Brühl, grüne  
Tanne Nr. 323, 2te Etage.

Pianoforte-Verkauf. Zwei gebrauchte Pianoforte's, sehr gut gehalten, stehen zu ver-  
kaufen im Brühl, grüne Tanne Nr. 323, 2te Etage.

Verkauf. Ein Wiener Flügel ist wegen Ortsveränderung zu verkaufen, und das Nähere  
bei Herrn Maximilian Veronelli in der Hainstraße Nr. 354 zu erfragen.

Verkauf. Eine kleine Partie franz. Müssenschirme ist billig zu verkaufen bei  
Traug. Friedr. Bürger, Petersstraße Nr. 87.

Zu verkaufen steht eine neue einspännige Chaise, in 4 Federn hängend, beim Schmiede-  
meister Jacobi auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1176.

Zu verkaufen steht im blauen Roß eine ziemlich neue, einspännige, auf Druckfedern ru-  
hende, elegante Droschke.

Verkauf. In der Porzellan-Malerei von L. F. Schmidt in Leipzig (Burgstraße  
Nr. 137), ist eine

### Quantität Pfeifenköpfe

zu dem Fabrikpreis im Einzelnen und Duzenden zu verkaufen. Wird die ganze Quantität  
auf einmal genommen, so findet noch ein besondrer Rabatt statt.

\* \* \* Papiermaché-Köpfe zum Gebrauch für die Herren Friseurs, den neuen Parisern  
in jeder Hinsicht gleich, aber bedeutend billiger, werden gefertigt und sind stets einzeln wie in  
Duzenden zu haben bei  
J. W. Fischer, weiße Taube Nr. 316.

## Die chinesische Gesandtschaft im Diorama der Gebr. Gropius aus Berlin

ist zu verkaufen. Näheres im Diorama.

Verkauf. Ich erhielt so eben noch eine bedeutende Partie schöne  
Catharinen-Pflaumen und Brunellen  
und empfehle solche im Ganzen als Einzelnen billigst.  
C. W. Müller, Petersstraße Nr. 72.



## Das Stärke- und Mehlspeise-Waaren-Lager von E. W. Müller,

Petersstraße Nr. 74,

empfiehlt sich mit der feinsten Halle'schen Stärke, allen Arten Grieß, Reis-Grieß, Kraft-, Kartoffel-, Haide-, Dunkel-, bairischem Mund- und Reismehl, braunem und weißem Perl-Sago, Erfurter Gränpchen in allen Nummern, besonders schöne Perlwaare, allen Arten Nudeln in verschiedenen neuen Façons, echten ital. Macaroni's in rund und breit, schönen Carol. Reis, div. Sorten Neublau, Eschel, blauer Waschtinctur u. d. m., verspricht bei der größten Auswahl und schönster Waare im Ganzen als Einzelnen möglichst billigste Preise.

### Neue Braßhöringe

sind fortwährend, das Fäßel à 2 Thlr., zu haben bei

J. A. Lehmann, Peterssteinweg Nr. 846.

### Bleidraht,

zum Anbinden der Sträucher und Topfgewächse, ist wieder angekommen bei

C. E. Bachmann, Petersstrasse Nr. 29.



### Farben zur orientalischen Malerei

in allen nöthigen Abstufungen, so wie sie durchaus zubereitet seyn müssen, um einzig und allein vortheilhaft anwendbar zu werden, nebst den, zur chinesischen Goldmalerei nöthigen Bronzen, sind von jetzt an stets fertig und billigst zu haben, so wie auch alle andere feine und ordin. Farben, für Maler und Maurer, nebst allen Droguereiwaaeren, in der Handlung von

Friedrich Kayser, Nicolaisstraße Nr. 562.

Eine große Auswahl von

### Cravatten für Herren,

in verschiedenen der schönsten und schwersten Stoffe, von eleganter Façon, empfiehlt zu den allerbilligsten Preisen

F. J. Bucherer, im Barfußgäßchen Nr. 176, im Gewölbe.

### Shawls und Umschlagetücher

in großer Auswahl und neusten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen

August Dombrowsky, beim Grimma'schen Thore.

### Eine Partie Sopha-Fußteppiche

sollen, um damit zu räumen, unter dem Preise verkauft werden

Hainstraße, im Elephanten, eine Treppe hoch.

Strohputzbleiche und Färberei nach neuer Erfindung, wobei zugleich nach neuer Form geändert wird, ist in der Petersstraße, Hotel de Baviere, in der Mitte des Hofes, 3 Treppen hoch.

F. Michel.

### Strohhüte

werden schön gewaschen und auf Verlangen sauber verändert bei

Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435 im Gewölbe.

### Gebleicht, gefärbt und verändert

werden getragene Strohhüte und wie neu hergestellt in der Fabrik von

Meißner & Comp., Ecke des alten Neumarkts.

### Die Wand-Uhren-Niederlage

in Johann Bapt. Kleins Kunsthandlung

ist in allen Arten Uhren, als: Becker, Schlaguhren auf Glocke oder Feder, Viertelstunden-, Achttag- und Spiel-Uhren auf das Vollständige assortirt.

Das Richtigegehen der Uhren wird garantirt.

### Kretschmann et Gretscher, Katharinenstrasse Nr. 367,

empfehlen ihr Lager aller Sorten grünen und schwarzen Thee's, die sie in jeder beliebigen Quantität, im Einzelnen auch in Dosen à  $\frac{1}{2}$  Pfund, verkaufen.

## Die Wechsel-Handlung von G. Hagendorn,

Petersstrasse, im Hause der Hrn. Gebr. Holberg, Nr. 68,

empfiehlt sich im Geldwechsel, Einkauf von Silber und Gold, zur Einlösung von Zins-Coupons von in- und ausländischen Staatspapieren, und aller in das Wechselfach einschlagenden Aufträge ergebenst, unter Versicherung reeller und billiger Bedienung.

## Carl Otto Müller,

am Märkte Nr. 1,

empfiehlt sein gut assortirtes Lager in allen Gattungen feiner, mittelfeiner und ordinärer Tuche, cuir de laine, Halbtuche, Casimir, Circassien, Calmuk, Coating etc., und verspricht seinen geehrten Abnehmern bei der reellsten Bedienung stets die billigsten Preise.

Mit einem reichhaltig sortirten Lager von

feinen, mittelfeinen und ordinären Tuchen, Halbtuchen, Damentuchen, Casimiren u. a. m.

in solider Waare und zu billigen Preisen empfiehlt sich die

## Tuch-Ausschnitt-Handlung von Laurentius Nicolai,

Petersstrasse Nr. 71.

## Die Tuchausschnitt-Handlung von Carl Küster,

Petersstraße Nr. 68, Holbergs Haus,

empfiehlt ihr Lager von niederländischen und sächsischen Tuchen in allen Qualitäten, doppelt und einfach geköperten Casimiren, Sommertuchen etc. Neben guter solider Waare verspricht sie die billigsten Preise.

Das neu etablirte

## Ausschnitt- und Modewaaren-Lager

von

### Krobitzsch & Meissner,

Leipzig, Grimma'sche Gasse Nr. 5, der Börse gegenüber,

empfiehlt sich mit einem wohlfortirten Lager von Callico's, hell- und dunkelgrundig, feinste engl. Mouffeline im neuesten Geschmack, franz. und Wiener Umschlagetücher zu allen Preisen, kleine und große Crepe de Chine, so wie alle Arten seidene Tücher für Damen und Herren, deutsche, franz. und engl. Thibets etc.

Besonders empfehlen wir unser Lager von Meubles-Kattun, so wie gemusterten Merino zu gleicher Verwendung, alle Arten engl. Leinwand, feine seidene, so wie franz. und engl. Piquee-Besten, nebst allen sonst in unser Fach einschlagenden Artikeln jeder Art.

Da unser Sortiment ganz neu und reellste Bedienung jedem unserer Freunde gewidmet ist, so hoffen wir, jedem billigen Wunsche zu genügen und das uns zu Theil werdende Vertrauen zu rechtfertigen.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Anzeige. Von

## Paris, Lyon, London und Wien

empfang ich zu dieser Messe folgende Neuheiten:

Seidene und wollene Mouffeline, Foulars, Pondichery, Chaly pompadour, feinste gedruckte Battiste und Mouffeline, Foulars-Gambrick, Glanzginghams und Tacconetts, Londoner mille fleurs, Chaly- und Foulars-Kattune, neue halbseidene Oberrock- und Kleiderzeuge, Merino's und Tibet's, elegante weiße Kleiderzeuge, eine schöne Auswahl kleiner Lücher, Cravatten und Schärpen, so wie ein gut assortirtes Lager neuer

## Umschlagetücher und Shawls

und alle Arten

## Seidenwaaren

für Herren.

Westen, Beinkleiderzeuge, Hals- und Taschentücher in vielfacher und geschmackvollster Auswahl.  
J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hofe gegenüber.

## Commissions-Lager.

Eine grosse Auswahl neue gedruckte 7, 8, 9 Chaly-Tüchel, neue gestickte Kleider in Seide und Wolle etc., gestickte Thibetmäntel, weisse und couleurete französische und extrafeine dänische Handschuhe, Lyoner seidene Hutzeuge, eine Partie gedruckte Piquées.

M. Ulrich, Reichsstrasse Nr. 605.

## Carl Schubert,

bisher am Markte, jetzt in Auerbachs Hofe, in der Gewölberei quer vor vom Markte herein,

empfehlts außer einem neu und gut assortirten Lager von lackirten Blech- und Zinn-, gepreßten Leder- und verschiedenen andern Kürzen und Galanterie-Waaren, besonders fein

## großes Magazin von Kunst- und Spielwaaren,

Nürnberg, Sonnenberg, Tyroler, sächsischer Gebirgs- und eigener Fabrik, darunter Gesellschaftsspiele und Sommerbelustigungen aller Art, wie auch eine große Auswahl in nützlich unterhaltenden Gegenständen für die Jugend.

Rechtliche und möglichst billige Bedienung sichert er seinen schätzbaren Abnehmern für den Engros- und Detail-Verkauf zu.

## Schwedische Schnupftabaks-Maserdosen,

in verschiedenen Formen und Größen, besonders empfehlenswerth wegen ihrer großen Haltbarkeit und gut gearbeiteten Holzscharnieren, so wie ein Sortiment der so beliebten

## Berliner Garten-Arbeitstische,

neue gedruckte weiße

## schlesische Holzwaaren,

und eine große Partie

## echt chinesische Räucherstengel und Räucherpapiere,

verkauft im Ganzen als Einzelnen zu möglichst billigen Preisen

E. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

## Von Schaafwooll-Krempeln

aus einer der berühmtesten niederländischen Fabriken

empfangen wir ein kleines Sortiment in verschiedenen Nummern, und verkaufen selbige zu sehr billigen Preisen.  
Carl & Gustav Harfort, Krafts Hof Nr. 476.

# Gebrüder Brossmann & Pückert,

Strumpffabricanten aus Zeulenroda u. Schleitz,

besuchen jetzige Leipziger Jubiläumsmesse mit einem assortirten Strumpfwaaren-Lager, und ist dasselbe in der Reichsstraße Nr. 545, im Hofe eine Treppe hoch.

## Die Seidenlocken-Fabrik

von

F. Veltze aus Berlin

bezieht gegenwärtige Messe zum ersten Male und empfiehlt ihren Artikel eben so billig als gut.  
Stand: auf dem Markte, 4te Reihe Nr. 61.

## M. H. Stern

aus

Frankfurt a. M. und Nottingham

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem vollständig assortirten Lager  
engl. Bobbin Nets, Platings, Tatting, Laces,  
Spitzengrund, Tüllstreifen und Spitzen

eigener Fabrik.

Sein Lager ist Reichsstraße Nr. 434, Ecke des Böttchergäßchens, eine Treppe hoch.

## Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

Heinrich Schuster aus Berlin,

zur Zeit der Messe am Markte Nr. 2 im Thomä'schen Hause,  
empfehlen ihr Lager

Hängelampen von 1 bis 20 Flammen, Sinombre-, Spiel-  
tisch-, Wand- und die so sehr zweckmäßigen Studir-  
Lampen mit Milchglaskuppeln.

Als besonders elegant können diejenigen Lampen empfohlen werden, welche mit der  
**Mannheimer Gold-Garnitur**  
versehen sind, weil sich diese Garnitur durchaus nicht verändert.

### Kaffeeteller

in allen Größen, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen- und Gläsersteller, Thee- und Kaffee-  
maschinen, Theekessel etc., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Sämmtliche  
Gegenstände sind auch in der jetzt so sehr beliebten Bronzefarbe vorräthig.

Die Fabrik wird auch en detail verkaufen, weil sich diese Artikel besonders zu Aus-  
stattungen, Hochzeits- und Geburtstagsgeschenken eignen.

## Schmidt & Brückner

aus Plauen

empfehlen sich in ihren bekannten feinen Mouffelin- und Stickereiwaaren, so wie dahin einschla-  
genden schweren baumwollenen Artikeln, und haben ihr Lager wiederum in der Reichsstraße Nr. 430,  
vom Brühl herein rechter Hand, erste Etage.

## Bänder, Spitzen und Strickgarne zur Messzeit in Leipzig.

Unsern resp. Abnehmern und allen denen, die in obigen Artikeln Geschäfte machen, zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir bei dem nunmehr bestehenden preussisch-deutschen Zollverbände auch die hiesigen Messen, und zwar in der gegenwärtigen Jubilatemesse zum ersten Male, mit einem vollständig assortirten Lager unsrer Fabricate beziehen werden, und daß unser Messstand in der Petersstraße Nr. 71, eine Treppe hoch, ist.

Zur Nachricht für diejenigen, die unsre Fabricate noch nicht kennen, bemerken wir, daß dieselben in allen Gattungen weißer, couleurter und bunter leinener und baumwollener Bänder und Schnüre, nach Art der Rheinischen und der jetzt ausgeschlossenen Schweizer Fabriken, Sammetmanchester-Bänder von allen Breiten und Farben, rund gewickelt und, wie die seidenen Sammetbänder, auf Rähmchen geschlagen, gewebten baumwollenen Spitzen, rohen, gebleichten, couleurten und bunten baumwollenen Strickgarne in deutscher und englischer Packung bestehen.

Diese Artikel, welche wir bei eigener Weberei, Zwirnerei, Bleicherei und Färberei, zu den billigsten Preisen zu liefern im Stande sind, bieten eine reiche Auswahl von allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen dar und werden in Rücksicht ihrer Qualität und Preise allen gerechten Anforderungen entsprechen. Leipzig, im April 1834.

**S. S. Schwarz, Söhne & Comp.**  
aus Magdeburg und Berlin.

## Bär & Blessing aus dem Schwarzwald

empfehlen sich diese Messe mit allen Gattungen Schwarzwälder Wanduhren mit Stahl- und Holzwellen, acht Tage gehend, mit und ohne Becker; verkaufen sie einzeln, wie im Ganzen, und versprechen billige Preise. Ihre Niederlage ist im goldnen Hirsch, Petersstraße.

## Leidloff und Comp. aus Magdeburg,

Reichstraße Nr. 547,

empfehlen ihre

### Niederlage von Mahagoniholz

und allen feinen Hölzern in Bohlen und Fournieren, Ebenholz, Burbaumholz und Maser, Capitälter und andere Bildhauerarbeiten für Tischler, ferner

### Hörner, Hornspitzen

und andere Artikel für Drechsler zu den billigsten Preisen.

## G. Pöhlmann & Comp., aus Breslau,

empfehlen sich mit ihrem Lager von Cassa's, Kitta's, Cambricks, weißen und gefärbten Shirtings und bunten Rattunen und Tüchern eigener Fabrik, und haben ihren Stand Reichstraße Nr. 542, in der ersten Etage, geradüber von Koch's Hofe.

## Joh. Daniel Romain, Handschuhfabricant aus Hessen-Kassel,

Koch's Hof, am Eingange zum Comptoir des Herren Kuiper, besucht zum ersten Male die Leipziger Messe und empfiehlt sein Lager von Glage-, Castor- und ordinären Handschuhen, unter Versicherung reeller Bedienung bestens.

## C. L. Börner aus Plauen

empfehlte sich zur gegenwärtigen Jubiläumsmesse mit seinem Lager von glatten und gemusterten Gardinen-Mousseline, gemusterten Jaconets und Gazen, glatten und gemusterten Köpern, so wie allen Arten von gestickten Waaren, als: Pelertinen, Kragen und Taschentüchern in schottischem und französischem Batist, Festons und Zwischensätzen in Jaconet, in Woll und Bobbinet, Gardinen, gestickt und brochirt, und verspricht bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise. Sein Local ist im Hause des Herrn Leithold Nr. 362, eine Treppe hoch, am Brühl, neben Dufours Hause.

## G. F. Schmidt aus Plauen

empfehlte zu gegenwärtiger Jubiläumsmesse sein vollständig sortirtes Lager aller Gegenstände seiner Stickereien, als: Kleider, Canzous, Mantilles à barbe, Kragen, Hauben, Garnirungen, Zwischensätze, Taschentücher nach dem neuesten Geschmack, Gardinen-Mousseline, tambourirte und brochirte abgepasste Gardinen, Jaconets, Cambricks, Bettköper, brochirte und gestickte Kleiderzeuge, glatte und gemusterte Gazewaaren, glatte und gestickte Herrenhalbtücher, tambourirte Bauernhalbtücher und Schürzen, unter Zusicherung billigster Preise und reellster Bedienung.

Sein Gewölbe befindet sich auf dem Brühl, im Gasthause zum Heilbrunn.

## J. Mühlhauß & Korthaus,

Fabricanten aus Yennep,

Hainstraße Nr. 211 (goldne Gans) erste Etage,

Beziehen die jetzige Ostermesse mit einem Lager feiner und mittelfeiner Tücher, und empfehlen sich unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung bestens.

## Die Geschwister Strasser,

aus dem Zillerthale in Tyrol,

empfehlen zu dieser Ostermesse ihr gut assortirtes Lager von Handschuhen, bestehend in allen Gattungen Handschuhen für Herren, Damen und Kinder, welche sich vorzüglich gut waschen lassen; auch mit ganz feinem französischen milchziegentledernen Glacé-Handschuhen in den neuesten Modifarben. Die Waaren sind schön und daher hoffen sie, sich eines zahlreichen Besuchs zu erfreuen.

Ihr Stand ist auf dem Markte in der 11ten Budenreihe, in dem Durchgange vom Barfußgäßchen nach dem Salzgäßchen.

## Wilh. Aug. Glier aus Neukirchen im Voigtlande

empfehlte sich diese Messe mit einem wohl assortirten Lager

## Holz käm m e n,

versichert billige Preise und reelle Bedienung.

Sein Stand ist auf dem Markte vierte Budenreihe, neben den Täschner-Buden.

## C. F. Glier sen. & Comp.

aus Klingenthal in Sachsen

empfehlen sich zur jetzigen Messe mit einem vollständig sortirten Lager von

## H o l z k ä m m e n,

unter Zusicherung billigster Preise und reellster Bedienung.

Ihr Gewölbe ist am Markte unter Nr. 336, neben den Herren Spahr & Büttner.

## August Brömel in Arnstadt

hält fortwährend, und so auch in dieser Messe, ein vollständiges Lager seiner bekannten Brückenwaagen bei Herrn C. F. Weithas, neuer Neumarkt Nr. 16, und sind solche daselbst stets zu den billigsten Preisen zu haben.

**C. G. Schwarzenberg, Lackirfabrikant aus Berlin,**

empfehlst sich wiederum zu gegenwärtiger Ostermesse mit seinem wohlaffortirten Lager der feinsten lackirten Blech- und Zinnwaaren, so wie auch die geschmackvollsten Pfeifenreinigungsmaschinen und Kaffeemaschinen nach der neuesten Art, in welchen sich der Kaffee selbst filtrirt, eben so ganz vorzüglich gute Zündhölzer und Comptoirsfeuerzeuge des Erfinders, welche auf 2 Jahr dauerhaft sind, und verspricht hierauf die billigsten Preise und die prompteste Bedienung. Der Stand ist in der achten Budenreihe, dem Gewölbe des Herrn Rein gegenüber, Nr. 242, neben Herrn Keck aus Fürth.

**Das Schweizerische Kunst-Holzwaaren-Lager**

von

**Bernhard Atz aus Basel**

empfehlst sich einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum, daß er wieder im Besitz von sehr eleganten Waaren ist, bestehend in Damen-, Gevatter- und Kinderkörben, Toiletten, Näh- und Schreibzeugen, Lichtschirmen, Stamm- und Notizbüchern, Cigarren-Etuis, Fadensteinen, Klingelzügen, Spielbretern, Tabaksdosen, Bonbonniers, Serviettenringen, Linealen, Falzmesser u. s. w.

Nebst diesen Artikeln sind ferner bei ihm zu haben:

**echte Basler Leckerly-Pfefferkuchen, 1ste Qualität,**

welche erstens sehr gesund, und zweitens wegen der Dauer ihrer Güte und langem Aufbewahrung bestens zu empfehlen sind.

Daß ihm schon früher zu Theil gewordene Zutrauen hofft er auch diesmal zu verdienen und verspricht die billigsten Preise sowohl en gros, als en detail.

Seine Bude ist auf dem Markte in der 11ten Reihe, in dem Durchgange vom Salzgäßchen zum Barfußgäßchen.

**Eduard Blumenau aus Altenburg,**

Reichsstrasse Nr. 606, 2te Etage, von der Grimma'schen Gasse herein rechts das 2te Haus, besucht diese Jubiläumsmesse zum ersten Male mit einem geschmackvoll assortirten Lager

**französischer Papier-Tapeten,**

und verspricht bei einer großen Auswahl ganz vorzüglich billige Preise.

**C. R. Silvester,**

engl. Bobbin Net- & Spitzen-Fabrikant aus Nottingham & Hamburg, besucht diese Messe zum ersten Male mit einem bedeutenden und wohlaffortirten Lager der oben erwähnten Artikel, welche er einem resp. Publico zu den vortheilhaftesten Fabrikbedingungen unter Versicherung der reellsten Bedienung anbieten kann.

Das Local ist Katharinenstraße Nr. 368, im ersten Stocke.

**Dollfus Mieg & Comp.  
aus Mühlhausen in Frankreich**

empfehlen zur Jubiläumsmesse ihr Lager gedruckter Kattune, Lacconets und Mousseline.

Im Salzgäßchen Nr. 403, eine Treppe hoch.

**Die Silberwaaren-Fabrik von Ferdinand Saling  
aus Berlin**

empfehlst ihr Lager der im neuesten Geschmacke gearbeiteten Silberwaaren zu den mäßigsten, aber festen Preisen.

Stand Hôtel de Pologne Nr. 48.

Das Lager ist Morgens bis 12, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr geöffnet.

## Die Fabrik von Regens- und Sonnenschirmen von D. Gallyot aus Breslau

hat die Ehre anzuzeigen: daß ihr Lager auf das Vollständigste assortirt ist von ganz modernen Waaren, und wird sie zu diesem Preise verkaufen:

Sonnenschirme zu 7½ bis 10 Thlr. das Duzend,  
Regenschirme zu 13, 14 und 15 Thlr. das Duzend.

In Detail.

Sonnenschirme zu 16 gGr. bis 1 Thlr.,  
Regenschirme zu 1 Thlr 4 Gr., 1 Thlr. 8 Gr., 1 Thlr. 12 Gr.

Seine Bude ist auf dem Markte, dem Rathhause und Reins Gewölbe gegenüber.

## Burchardt et Schultze,

aus Magdeburg,

wohnen während der Leipziger Jubiläumsmesse Brühl, Lipperts Haus Nr. 452, neben dem Heilbrunnen.

## Sander Meyer,

Fabricant aus Breslau,

befucht die Messe mit seinem Lager gedruckter Kattune und Tücher, weißen Cassetts in allen Breiten, gefärbten feinen Futter-Kattunen und mehreren andern schlesischen Artikeln.

Sein Lager ist Nicolaisstraße Nr. 532.

# Gesundheits-Damen- kämme

(e i g n e s F a b r i c a t)

empfehle ich gegenwärtige Messe in bedeutend grösserer Auswahl, in schönsten Mustern und feinsten Qualität. Bei promptester Bedienung versichere en gros die billigsten Preise.

Stand: Markt, innere Eckbude, 2te Reihe.

*Carl Schneidenbach* aus Klingenthal.

Das Lager

## musikalischer Instrumente und Saiten

hält sich in guter Qualität und vorzüglicher Auswahl aller Arten blasender

**hölzerner, metallener und Saiten-Instrumente**

bei billigen Preisen und mit Garantie für die Güte bestens empfohlen.

Stand: vom Rathhause der 8ten Reihe herein, 2te Bude, unter der Firma von:

**Carl Schneidenbach aus Klingenthal.**

**W. Kreuzel,**

Steinhändler aus Frankenstein in Preuß. Schlessen,

sonst in der Hainstraße, jetzt Fleischergasse im rothen Krebs Nr. 227, drei Treppen hoch, bei der Madame Beyer, empfiehlt sich mit Christophas-Steinen und nimmt auch Bestellungen an.



## J. Bing jun. in Paris & Frankfurt a. M.

hat auch zur gegenwärtigen Messe eine Muster-Auswahl seiner mit den neuesten Erzeugnissen versehenen Lager in:

**Quincaillerie, Porzellaine, Pendules, Cristal etc.**

dahier errichtet und empfiehlt sich dem Zuspruch des resp. Handelstandes.

Grimma'sche Gasse Nr. 4, im Museum, 2te Etage.

Die schlesische Waaren-Handlung eigener Fabrik

von

**Jacob Landé aus Breslau**

bezieht die jetzige Jubilatemesse wiederum mit ihrem wohlaffortirten Lager in Sarfanetts (Futterkattune), gebleichten Cassas (Kattune), Barchenten, Shirtings, Dreells, weißer und couleurter Leinwand etc. etc., und versichert bei promptester Bedienung die möglichst billigen Preise.

Das Gewölbe ist Brühl Nr. 515, im Hause des Herrn Adam.

## H. D'hier,

aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 593, im Hause des Herrn Kammerrath Ploss, der Löwenapotheke schräg gegenüber,

empfehlte zur jetzigen Messe sein vollständig assortirtes Lager von Tüchern und Long-Shawls, in Verneaur, Indour, Tibet, Chaly, Barrège u. s. w., eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen.

## Strohgeflecht- und Bordüren-Fabricanten aus Wohlen in der Schweiz

halten Lager:

Jacob Isler & Comp., Reichsstrasse Nr. 428, 2te Etage.

Peter Isler & Sohn, do. - 503, — do.

M. Bruggisser & Comp., do. - 395, — do.

Sämmtliche Concurrenten bitten um geneigten Zuspruch.

## Die Berliner Pfeifenfabrik von Karl Alst

bezieht zum ersten Male die Leipziger Messe, und empfiehlt ihr großes Lager aller zu diesem Fache gehörigen Artikel zu den billigsten Preisen.

Ihr Stand ist auf dem Markte in der 7ten Reihe, Bude Nr. 202.

## J. Wentura aus Wien

steht auf der Katharinenstrasse im Hofe Nr. 389, empfiehlt sich mit Wiener Galanteriewaaren, so wie auch mit Drechslerwaaren von Bernstein und Meerschäum, auch Hand- und Mund-Harmonika's.

## W a c h s p e r l e n.

Johann Wagner, Perlenfabricant aus Mainz, hat sein Gewölbe in der goldnen Fahne in der Burgstrasse, eine Treppe hoch, bei Herrn Vogel.

## Bei Ernst Ludwig Schulz aus Dresden,

Thomasgäßchen Nr. 111, erste Etage,

beefindet sich eine Partie vorzüglich schöne Pariser Papierhüte zu billigen Preisen.

## Thorner Pfefferkuchen.

**F. W. Bähr, Pfefferkuchen-Fabricant aus Thorn.**

Einem hochzuverehrenden Publicum empfehle ich mich ganz ergebenst zum ersten Male mit meinen berühmten und ganz vorzüglichen Thorner Pfefferkuchen. Beachtungswertb darf diese Anzeige schon deshalb seyn, weil höchst selten wirklich echte Thorner Pfefferkuchen hier zu haben sind und größtentheils ganz andre unter diesem Namen verkauft werden. Besonders offerire ich vorzüglich schöne Citronat- und Mandelkuchen von 4 Gr. bis 6 Thlr. pr. Stück, auch empfehle ich schöne Peckkuchen à 20 Gr. das Duzend, Katerschingen à 4 Gr. das Duzend, Aniskuchen à 4 Gr. das Duzend, Zuckernüsse à 10 Gr. das Schock, Mandelnüsse à 3 Gr. das Schock, so wie auch schöne Käch-Kuchen vom besten Geschmack und langer Dauer.

Meine Bude steht am Grimma'schen Thore und ist mit meinem Namen und dem Thorner Stadtwappen bezeichnet.

**Maria Schmidt aus Bernigerode**

empfehlte sich mit einem Lager von baumwollenen Canavas, wollenen, gestickten und gestrickten Waaren zu billigsten Preisen. Reichstraße Nr. 398.

**Meyer Schlesinger,**

Juwelier aus Dessau, kauft Juwelen und Perlen, altmodig gefasste Sachen von Brillanten und Rosetten, zu den höchsten Preisen, Logirt auf dem Brühl im rothen Adler, bei Herrn Adam, eine Treppe hoch.

## Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen, logirt Nicolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

**E i n k a u f.**

**H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg,**  
aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, dem Lannenhirsch gegenüber,

empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager in Juwelen, Perlen und couleuten Steinen. Auch zahlen sie im Einkaufe dieser Artikel die höchsten Preise.

R. W. Herz, Hof-Juwelier aus Braunschweig (Reichstraße Nr. 430), kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen, und empfiehlt sein reich assortirtes Lager gefasster Juwelen, Perlen und feiner Bijouterien.

**Nathan Marcus Oppenheimer**

aus Frankfurt a. M.,

Brühl Nr. 511, der Halle'schen Gasse gegenüber,

zahlt im Einkauf von Juwelen, Perlen und couleuten Steinen die angemessensten Preise und empfiehlt zugleich sein Lager darin.

**S. D. Oppenheim, Juwelier aus Frankfurt a. M.,**

empfehlte sich im Ein- und Verkauf von gefassten und nicht gefassten Juwelen, Perlen, und farbigen Steinen. — Logirt bei Herrn Finanzprocurator Seyers in Krafts Hause am Brühl, und ist am sichersten zu Hause anzutreffen von 7—10 Uhr Vor-, und von 2—3 Uhr Nachmittags.

Derselbe kauft auch alle Arten alterthümliche Kunstgegenstände.

Freitag, den 18. April 1834.

## Gotthelf Kühne, Weinhandlung,

Petersstrasse Nr. 34,

empfiehlt als gut und preiswürdig:

<i>Weisse Weine.</i>		<i>Eimer.</i>	<i>Bout.</i>	<i>Rhein- und Pfälzer Weine.</i>		<i>Eimer.</i>	<i>Bout.</i>
		<i>Thlr.</i>	<i>Gr.</i>			<i>Thlr.</i>	<i>Gr.</i>
Milder Franzwein . . . . .		14.	5.	Forster und Deidesheimer		22. 24.	7. 8.
Langairan, Cerous . . . . .		16. 18.	6.	do Traminer, do. Traminer		27. 32.	10. 12.
Graves Barsac . . . . .		20. 24.	7. 8.	Hattenheimer, Diersteiner		28. 32.	10. 12.
Haut-Saterne . . . . .		26. 28.	9. 10.	feine Rhein-Weine . . . . .		33. 48.	12. 16.
<i>Rothe Weine.</i>				Würzburger . . . . .			
Milder Franzwein . . . . .		14.	5.			18. 22. 24.	6. 8.
Languedoc Langlade . . . . .		16. 18.	6.	<i>R u m.</i>			
St. Giles, Narbonne . . . . .		20. 24.	7. 8.	Westindischer . . . . .		22. 24.	7. 8.
do. fin, do. fin. . . . .		26. 28.	9. 10.	alter westindischer . . . . .		26. 28.	9.
Petit Burgunder . . . . .		28.	10.	Jamaica . . . . .		30. 32.	10.
Medoc, Medoc fin . . . . .		28. 32.	9. 10.	feineren . . . . .		36.	12.
feinen St. Julien . . . . .		36. 38.	12.	feinsten . . . . .		40. 55.	16. 20.
Chateau Margeaux . . . . .		40. 45.	14. 16.	Cognac, alten . . . . .		44.	16.
Lafitte, Larose . . . . .			20. 28.				

Champagner, Mallaga, Lünel, Madeira, Portwein etc. etc. nicht theuer.  
13 Bouteillen auf das Dutzend.

Leipzig, im April 1834.

## Bergmann et Gerischer in Leipzig,

Katharinenstrasse, Frege's Haus Nr. 372,

empfehlen für gegenwärtige Messe ihren geehrten Geschäftsfreunden ihr Lager von allen Gattungen Seide, Kameelgarn, englischen wollenen und baumwollenen Strick-, Stick- und Nähgarn, schottischen Zwirn, Wigognia-, Zeichen- und Glanzgarn, engl. Zwirn, Moravian, weißen und couleurtten Thres- und Sir-Cord. Ferner ein vollständig assortirtes Lager von echter

**Sephir-Bolle, Berliner Färberei.**

Auch halten sie Commissions-Lager von seidenen und leinenen Canevas, so wie von echt Genueser Corallen, zu den Fabrikpreisen.

## Das französische Tapetenlager

von

Rudolph Förster & Comp.,

neuer Neumarkt, grosse Feuerkugel,

ist in den neuesten und geschmackvollsten Mustern reichhaltig assortirt, und versichern sie die beste und billigste Bedienung.

## Das Fuß- und Modewaaren-Geschäft

von

G. W. Hertwig, Petersstrasse Nr. 73, erste Etage,

empfiehlt einem hochgeehrten Publicum eine große Auswahl der neuesten Pariser Damenhüte, Häubchen, Strohhüte, Pelertinen, Kragen und mehrere Damenpuh-Artikel, und versichert die möglichst billigsten Preise.

F. A. Krantzler, Tapezierer, am Markte Nr. 1,

empfiehlt auch für gegenwärtige Messe

Divans, Stühle, rosthärne Matratzen u. dergl.,

besonders schön und dauerhaft, zu den billigsten Preisen.

# Die Siegellack-Fabrik

von

**Schwarz & Comp. in Leipzig**

steht in der Reichsstrasse Nr. 503.

**C. F. Reichert, Gewölbe in Kochs Hofe,**

empfehlte sein

**Lager von Buchbinderwaaren,**

im Duzend und einzeln zu den billigsten Preisen,

als: Handlungsbücher, Schreibebücher, Brieftaschen, Notizbücher, Stammbücher, Nadeltaschen, Lesepulte, Transparent-Lichtschirme, Uhrgehäuse, feine Zwirnwädel, Schreibzeuge, Reisespultaschen, Schreibunterlagen, Cigarren- und Fidiusbecher, Markenkästchen, Penne, Etuis für Schmuck und Uhren, Toiletten, Brillensutterale, Waaren-Etiquetts, Visitenkarten, Stammbuchbilder, Brief-Couvert's u. s. w.

## Neueste Wiener Kronleuchter

in echt vergoldeter Holzbronze der solidesten Arbeit erhalten in prachtvollen ganz neuen Fassons und verkaufen zu den niedrigsten Preisen  
Gebrüder Deckenburg, am Markte.

## Echt türkischen Rauchtobak

empfehlte in ganzen und halben Pfunden, das Pfund zu 1 Thlr.,

J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

## Aromatischen Augenschnupftobak,

der sich als gutes Stärkungsmittel für schwache Augen gewährt hat, empfehlte

J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

## Englische Sättel und Zäume,

so wie

**russische Pferdehalfter,**

erhalten  
Ebendasselbst steht ein  
**Gebrüder Gropius im Diorama.**

**echt Kasanisches Kibitky**

zu verkaufen.

## G. F. Schneider aus Seiffen

empfehlte sich diese Messe mit einem besonders assortirten Lager von Kinderspielwaaren eigener Fabrik, und sichert zugleich bei bester Bedienung die billigsten Preise zu. Sein Stand ist siebente Reihe auf dem Markte.

## J. H. Haase Sohn & Comp.,

aus Potsdam,

empfehlen sich zu dieser Jubiläumsmesse mit einem vollständig assortirten Lager lederner Handschuhe, seidenen, wollenen und baumwollenen Strümpfen, Unterbekleidern und Camisöler, so wie auch alle Nummern engl. Belper und 4- bis 8drähtige Berliner baumwollene Strickgarne.

Ihr Stand ist am Markte in einer Bude, der Engalapothek gegenüber.

# Die Sonnen- und Regenschirm-Fabrik

von  
J. F. Werner & Sohn aus Berlin

empfiehlt Sonnenschirme das Duzend von 7 Thaler an, einzeln das Stück 16 Groschen.  
Der Stand ist auf der Petersstraße Nr. 33, bei Herrn C. G. Ahnert.

## Böhle aus Dornburg im Weimarischen

empfiehlt sich zum ersten Male diese Messe mit sehr guten steinernen Bierflaschen für billige Preise; auch nimmt derselbe Bestellungen an, worauf der Name seyn soll.

Sein Stand ist auf der Neugasse Nr. 1189.

Anzeige. Meinen werthen Geschäftsfreunden, so wie einem geehrten Publicum, mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in der jetzigen Leipziger Jubiläummesse durch Herrn Ludwig Schwabe von hier, Katharinenstraße im weißen Hause, ein Lager von schwarzen und weißen Haartüchern aus meiner bekannten Fabrik aufstellen lassen werde. Durch vorzügliche Waare und die ganz steuerfrei gestellten möglichst billigen Preise hoffe ich das mir seither gewordene Vertrauen auch ferner zu erhalten.

Hamburg, im März 1834.

Wilhelm Heß.

Anzeige. Daß wir diese Jubiläummesse in unserm Logis, Barfußgäßchen Nr. 234, vom 13. April bis 2. Mai anzutreffen sind, zeigen wir unsern geehrten Geschäftsfreunden hiermit ergebenst an.

Löfener u. Schoch, aus Magdeburg.

\* Gegenwärtige Leipziger Ostermesse besuchen wir mit einem assortirten Lager feiner und mittelfeiner Tuche, und ist dasselbe Hainstraße Nr. 208, eine Treppe hoch, dem goldnen Adler gegenüber. Hückeswägen, den 1. April 1834.

F. Fomm & Sohn.

## Local-Veränderung.

# F r i d e r i c i e t C o m p.

haben ihr Leinwandwaaren-Geschäft seit Johanni 1833 verlegt  
in Nr. 68, Eckhaus der Petersstraße und des Thomasgässchens, in das Gewölbe, welches die  
Herren Gebrüder Holberg bis daher inne hatten.

## Local-Veränderung.

# Friedrich Zoller aus Glasgow und Frankfurt a. M.

zeigt hiermit an, daß er sein bisheriges Local verlassen und ein anderes gegenüber im Herrn Peter Richters Hause, Katharinenstraße Nr. 412/413, erste Etage, bezogen hat, und empfiehlt sich mit einem vollständig assortirten Lager von gedruckten, baumwollenen und wollenen Tüchern und andern schottischen Waaren.

## Wohnungs-Veränderung.

Allen meinen hochgeehrtesten hiesigen und auswärtigen Sönnern und Kunden mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich meine bisherige Wohnung, Hainstraße Nr. 199, verlassen habe, und in die Petersstraße Nr. 68 (Hrn. Gebr. Holbergs Haus), links im Hofe zwei Treppen hoch, gezogen bin. Außer der Messe aber betreibe ich meine Geschäfte in dem bisherigen Gewölbe in der Hainstraße fort, und empfehle mich bestens mit Stiefeln und Schuhen aus echt russischem, sauber gesticktem Leder. Leipzig, am 11. April 1834.

Mart. Stichel jun., Schuhmachermeister.

Wohnungsveränderung. Meinen verehrten Kunden und Freunden habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich von heute an am Gottesacker bei dem Herrn Hutmachermeister Kämpff Nr. 1259 wohne. Zugleich zeige ich mit an, daß eingetretener Umstände halber ich die Messe über nicht seil halten kann.

Franz Jansche, Schuhmachermeister.

Capitalgesuch. Auf ein Haus alhier in der lebhaftesten Vorstadt mit Seiten- und Hintergebäuden, von wenigstens 5000 Thlr. an Werth, werden jetzt 300 Thlr. preuß. Cour. gegen ganz sichere Hypothek gesucht, alhier in Nr. 141, erste Etage.

\* \* \* Wer solide Artikel gegen andere dergleichen ohne Einrückungen von Zwischenhänd-  
lern verkaufen will, beliebe seine Adresse im Gewölbe Nr. 356 am Markte abzugeben.

Gesuch. Sollte Jemand einen noch in guten Zustand befindlichen Ofen mit töpfernen Aufsatz,  
jedoch nicht groß, zu verkaufen haben, so beliebe man es zu melden in Nr. 939.

Gesucht wird ein optischer Glasschleifer und ein Mechanikusgehilfe, welcher in mathematis-  
schen Arbeiten erfahren ist; selbige können sich in Leipzig Nr. 317, erste Etage, melden.

Lehrlinggesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Buchbinder zu werden, kann so-  
gleich antreten beim Buchbinder Säaer, Peterstraße Nr. 28.

Gesuch. Einige gelehrte Strohbut-Katberinnen, oder auch einige junge Frauenzimmer, die  
diese Arbeit erlernen wollen, werden angenommen. Näheres im Brühl Nr. 735, im 2ten Stock.

Gesuch. Ein Mädchen, welches schnell und schön weisnähen kann, kann sogleich Arbeit  
erhalten. Das Nähere Quergasse Nr. 1198, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein fleißiges, in der Küche und Hauswirthschaft erfahrenes und mit guten Zeug-  
nissen versehenes Mädchen wird sofort in Nr. 356 auf dem Brühl, 2. Etage, in Dienst gesucht.

Gesucht wird sogleich ein ehrliches brauchbares Mädchen, die zugleich Ordnung und Rein-  
lichkeit verbindet. Näheres in Nr. 989, Ranstädter Steinweg.

Miethgesuch. Es wird sogleich nach der Messe, oder zu Johanni, eine geräumige erste  
Etage in guter Messlage aufs ganze Jahr zu miethen gesucht. Offerten nimmt die Expedition  
dieses Blattes unter H. an.

Messvermietung. Diese und künftige Messen ist der Saal, wo früher die Halberstädter  
Synagoge gewesen, zu vermieten. Zu erfragen in Nr. 474, eine Treppe hoch.

Vermietung. In Auftrag hat zu der künftigen Margarethenmesse zu Frankfurt a. d. O.  
mehrere Gewölbe und Locale in der besten Messgegend zu vermieten. Die darauf Reflectirenden  
bitte ergebenst ihre Adresse in der Nicolaistraße Nr. 530 bei dem Gastwirth Herrn Fischer abzu-  
geben, worüber das Nähere M. J. Caspari, aus Frankfurt a. d. O.

Vermietung. Ein kleines Familienlogis ist zu Johanni für 36 Thaler und ein großes  
von 5 Stuben und Zubehör zu Michaeli für 160 Thaler zu vermieten. Zu erfragen beim Haus-  
mann in Nr. 171 am Markte.

Vermietung. Von Johanni 1834 an ist auf der Webergasse Nr. 1395 zu vermieten  
und das Nähere eine Treppe hoch daselbst zu erfragen.

Vermietung. In einer frequenten Hauptstraße der Vorstadt ist ein geräumiges Gewölbe  
mit heller Schreibstube, Niederlagen und Boden, worin bisher Material- und Tabakshandel be-  
trieben wurde, anderweitig zu vermieten; auch kann in demselben Hause ein Familienlogis mit  
abgelassen werden. Das Nähere ertheilt das  
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermieten ist noch eine Stube für diese Messe in der Fleischergasse Nr. 287, und im  
Hofe 3 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten sind für ledige Herren zwei ausmeublirte Stuben, die eine vorn heraus  
2 Treppen hoch für 36 Thlr., die andere im Hofe 2 Treppen hoch für 28 Thlr., in der Fleis-  
chergasse (Stadt Frankfurt a. M.) und daselbst zu erfragen.

\* \* \* Für 50 bis 60 Stück Pferde Stallung ist in der Gossenschenke zu Eutritzsch nunmehr  
wieder vorhanden.

### Etablissemens-Anzeige.

Daß ich das Gasthaus zur Stadt Frankfurt a. M. von Madame Genzel allhier käuflich  
übernommen habe, zeige ich einem hochverehrten Publicum, so wie allen resp. Fremden, ganz erge-  
benst an. Prompte und billige Bedienung wird immer nur mein erstes Bestreben seyn, um die  
Zufriedenheit meiner werthen Gäste mir zu verschaffen.

J. F. Klau, zur Stadt Frankfurt a. M.

Zugleich erlaube ich mir noch anzuzelgen, daß von heute an und zu jeder Zeit des Tages  
warme und kalte Speisen à la carte und auch echt bairisches Bier vom Faß bei mir zu haben ist.  
Um gütigen Besuch bittet

J. F. Klau, zur Stadt Frankfurt a. M.

## Anzeige und Empfehlung.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute, den 6. April, an das Gräfe'sche, vormals Zentner'sche Kaffeehaus „zum goldnen Anker“ Nr. 201 auf der Hainstraße zur fernern Bewirthung übernommen habe, und alles anwenden werde, durch gute und billige Bedienung mir die Zufriedenheit der mich Besuchenden zu erwerben. Zugleich mache ich bekannt, daß Mittags und während der Dauer der Messen Abends bei mir à la carte gespeist wird, so wie ich auch jederzeit mit kalten und warmen Getränken aufwarten kann. Leipzig, den 6. April 1834.

Carl Jänichen.

**Bekanntmachung.** Hiermit zeige ich einem hochgeehrten hiesigen und fremden Publicum ergebenst an, daß ich heute meine Wirthschaft zum Heilbrunnen im Halle'schen Zwinger, hinten heraus, eröffnet habe.

Zugleich bemerke ich, daß ich Mittags und Abends mit kalten und warmen Speisen, so wie mit guten Getränken, aufwarten kann, wobei ich die pünktlichste und reellste Bedienung verspreche.  
Leipzig, am 16. April 1834. Gottlob Vogel.

## Extra-Concert

im Riedel'schen Garten, Sonntag, den 20. April, vom ersten und zweiten Schützenbataillon.

### Concert-Anzeige.

Das Musik-Chor des zweiten Schützenbataillons wird heute, Freitag, den 18. April, in meinen Kaffeehaus ein Concert geben, welches pünktlich 2 Uhr seinen Anfang nimmt, und wozu ganz ergebenst einladet  
F. C. Walter in Lindenau.

**E i n l a d u n g.** Heute Abend ist von einem gut besetzten Orchester Concert- und Tanzmusik im Saale zum goldnen Posthorn, und wird das geehrte hiesige und fremde Publicum hiermit gehorsamst eingeladen.  
H. Stolpe.

**A n z e i g e.** Das so beliebte Löbnitzer Felsenkeller-Doppeltagerbier habe ich so eben echt erhalten und schenke solches von heute an vom Fasse und auch in Flaschen, wozu ich um gütigen Anspruch bitte.  
H. Münzner, Neugasse Nr. 1208.

### Physikalisch-psychologische Experimente (Psychometer).

Schulgasse, der Rathsfreischule und anstößenden Freimaurerloge gegenüber. Täglich von 1 Uhr an. Entrée 16 Groschen. — Eine Beschreibung des Psychometers ebendasselbst, auch in der Bartb'schen Buchhandlung à 4 Groschen.

## Enslin's malerische Reise

(vor dem Petersthore)

ist täglich von 8 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends eröffnet.

Sie bietet diesmal zur Anschauung dar: einen Spaziergang aus dem „Lustgarten“ nach den „Linden“ Berlins, nebst dem Blick auf die großartigen neuen Bauten dieser schönen Residenz; eine Promenade in den Prater zu Wien; einen Blick auf Venedig, von der Höhe des St. Markusthurmes, in Abendsonne; den „großen Canal“ zu Venedig, den großherzoglichen Platz zu Florenz; die Einfahrt in Rom durch das Stadthor del Popolo; eine Durchwanderung der Trümmer des Colossäums zu Rom; einen Spaziergang durch die villa reale am Golf von Neapel, und einen Ausflug nach Pompeji.

## Große panoramische Rundgemälde

mehrerer Hauptstädte Europa's, große Werke der Baukunst, der See und deren Schifffahrt; wie auch merkwürdiger Naturbegebenheiten; Alles nach der Natur aufgenommen, gemalt und in Naturgröße dargestellt von

**Christoph Suhr, Professor, und Cornelius Suhr, aus Hamburg.**

Volles Rundgemälde vom neu wieder aufgebauten Moskau; do. von London, große Thurm-Übersicht über die ganze Stadt; Krönung seiner Maj. Ferdinand's V., Königs von Ungarn, im Jahre 1830 zu Presburg vollzogen; die Eisenbahn zwischen Liverpool und Manchester; Peters des Großen Statue in St. Petersburg; der Tunnel in London; das Palais royal in Paris; Sturm auf der Nordsee, welchen der Maler selbst auf seiner Reise von Hamburg nach London erlebte; Coblenz und Ehrenbreitstein am Rhein; die St. Stephanskirche in Wien; Brüssel, Hauptstadt des Königreichs Belgien.

Schauplatz: erste Bude vor Reimer's Garten. Eintrittspreis 8 Gr.; für Kinder unter 12 Jahren die Hälfte; Familienbillets für 4 Personen 1 Thlr.



Kopelent's beliebte optisch-kaleidoskopische Vorstellungen werden in magischen Lusterscheinungen, wie in dem brillanten Feuerwerk jedesmal mit neuen Abwechslungen, jeden Tag die erste Vorstellung um 4 Uhr, die zweite um 8 Uhr, in der neuen Bude am Eingange der Allee des Reimerschen Gartens, gegeben.

### KUNST-ANZEIGE

Das in London selbst treu nach der Natur aufgenommene große Modell des Tunnel unter der Themse, nebst mehreren malerischen Ansichten, ist in der neuen Bude auf dem Rossplatz täglich von früh 9 bis Abends 9 Uhr zu sehen. Eintrittspreis 4 Gr. und 2 Gr.

## Anzeige für Affen- und Vögelliebhaber.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß sich meine Thiersammlung durch den Transport von Hamburg neu angekommener Thiere und Naturalien um ein bedeutendes vermehrt hat, worunter sich auch ein 5 Fuß hoher Affe, Waldmensch genannt, befindet; ferner eine Sammlung von 50 Stück der schönsten grünen, grauen und weißen lebendigen Papageyen und eine besonders seltene und fehlerfreie Sammlung Schmetterlinge und Käfer von China und Ostindien.

Der Schauplatz ist auf dem R. Markt.

Ergebenst Berino.

Von allen diesen Gegenstände wird verkauft, und das Nähere besagen die Anschlagzetteln.



Die schöne Menagerie des Herrn Polito aus London ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet. In dieser Menagerie befinden sich unter andern seltenen Thieren einige hier noch nie gesehene, z. B. die schon lange vermiste Antilope Dryr, welche Professor Rüppel vor etlichen Jahren in den Sandwüsten Nubiens in Aegypten wieder aufs Neue entdeckte, und dieß ist das erste Exemplar, welches wieder auf europäischem Boden gesehen wird, so wie auch die wunderbare Vereinigung des großen arabischen Löwen mit der wilden Königs-Tigerin in einem und demselben Behälter. Noch merkwürdiger ist der dabei befindliche lebendige Bastard von den obenbenannten Thieren, welcher am 17. August 1833 in Weimar gezeugt wurde, welches Freunden der Naturgeschichte nicht genug empfohlen werden kann.

Verloren. Es ist ein blaueidener Geldbeutel mit drei und einem halben Louisdor und etwas Münze verloren worden. Der redliche Finder wolle solchen im Hotel de Pologne gegen eine gute Belohnung abgeben.



Verloren. Der ehrliche Findex des Buches Nr. 12852. (Antonio Eduardo de Bd. ist von einem armen Diensthofen verloren worden) wird gebeten, dasselbe im Schmidt'schen Lese-Institute abzugeben.

Abschied. Allen meinen Freunden und Bekannten, von denen persönlich Abschied zu nehmen ich verhindert war, sage ich bei meinem Abgange von hier in das Amt Wolkstein ein herzliches Lebewohl. Leipzig, den 17. April 1834. Unger, aus Annaberg, Cand. jur.

### Thorzettel vom 17. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

**S e i m m a' s c h e s T h o r.**  
 Dr. Hblsm. Trunkel, v. Mutsch, unbest. Hrn. Def. Berw. Berger, v. Muzell u. Hruslein, unbest. Dr. Commerzien-Rath Kühn, v. Weissen, in der Gage.  
 Die Frankfurter fahrende Post.  
 Die Breslauer fahrende Post.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**  
 Dr. Hblsm. Cohn u. Posener, Fr. Kaufmann, Hblsm. u. Dr. Kfm. Probst, v. Dessau, unbest. u. in Nr. 738.  
 Dr. Kofhdtr. Letius, v. Halle, bei Donner. Dr. Kfm. Schulze, v. Schreudig, bei Schulze. Dr. Def. Schwabe, v. Dessau, in Nr. 519. Hrn. Buchhdtr. Becker und Hannwald u. Hr. Weinhdtr. Sobels, v. Quedlinburg, im Hotel de Pol. Dr. Kfm. diener Hennig, v. Pargowitz, unbestimmt. Dr. Kfm. Wagner, v. Düben, in der g. Sonne. Dr. Hblsm. Jonas, v. Bernburg, unbest. Dr. Buchhdtr. Kärsten, v. Wittenberg, bei Eöber.  
 Auf der Dessauer Post, 18 Uhr: Dr. Fabr. Gerhardt, v. Saalfeld, bei Müller.

Dr. Handschuhfabr. Postel, v. Schmiedeberg, unbestimmt. Dr. M. Pänfel, v. hier, v. Brandenburg zurück. Dr. Kfm. Reinholz, v. Colberg, unbest. Dr. Lehrer Rappoport, Dr. Commis Michaelis u. Dr. Kfm. Riefenthal, v. Berlin, im Hotel de Pologne u. unbestimmt. Mad. Schulze, Schausp., von Königsberg, bei Neukirchner. Dem. Thomas, v. Rostock, im Hotel de Pologne.  
 Auf der Hamburger Post, 14 Uhr: Hrn. Kfl. Loos, Rosenthal und Wildgans, v. Magdeburg, unbest. Dr. Prediger Funke, Hrn. Kfl. Josua, Hurdall, Meyer und Hirsch, v. Gathe, Burg, London, Randers und Berlin, unbest. Dr. Buchhdtr. Bäderer, v. Essen, bei Engelmann. Dr. Förster Pommerich, nebst Sohn, v. Chemnitz, in Nr. 1024. Dr. Hblsm. Kdger, v. Chemnitz, bei Leupold. Dr. Kürschner Pommer, v. Weichselburg, bei Wittig. Dr. Pickenhahn, Hblsm., v. Chemnitz, in Wendlers Hause. Hrn. Kfl. Lehmann u. Meißel, v. Chemnitz, im Einborn. Dr. Kfm. Jacoby, v. Randers, unbest. Hrn. Buchhdtr. Heise, Schubert u. Campe, v. Bremen u. Hamburg, unbest. Dr. Hblsm. Kobb, v. Elberfeld, im H. de Russie. Dr. Kfm. Jackson, v. Hamburg, im Hotel de Saxe.  
 Auf der Braunschweiger Post, um 4 Uhr: Dr. Kfm. Nieß, v. Berlin, bei Grellinger.

**R a n f t ä d t e r T h o r.**  
 Dr. Expediteur Dpiz, v. Eckartsberga, im Tiger. Dr. Hblsm. Jzig, v. Gräß, u. Dr. Optikus Schlessinger, v. Rübriehshagen, in Pflöck's Hause. Hrn. Hblsm. David, Schönland u. Levy, v. Frankenhäusen, bei Rohr. Dr. Gastw. Studemund u. Dr. Kfm. Levy, v. Sondershausen, unbest. Dr. Uhrm. Strohmann u. Dr. Kfm. Hornung, v. Frankenhäusen, unbest. Dr. Baron v. Langemann, v. Dämbeck, u. Dr. Pastor Kriebel, v. Ober-eichstädt, in den 3 Lilien. Dr. Landkammer-Rath Voigt, v. Blankenhain, u. Hrn. Hblsm. Wolffen u. Braun, v. Jesnig u. Birnbaum, unbest. Dr. Reduterhändler Bestler, v. Freiburg, in der g. Laute.

Auf der Kaffler Post, um 8 Uhr: Dr. Def. Stock, von Kassel, pass. durch. Dr. Goldarbeiter Richter, v. Nordhausen, bei Mad. Ruppert. Dr. Cand. Kdler, von Schönewerda, unbestimmt.  
 Hrn. Barone v. Gehlen u. v. Wurmb, v. Arnstadt, im Hotel de Baviere.

**P e t e r s t h o r.**  
 Dr. Kfm. Zill, v. Lichtenstein, im gr. Baume. Dr. Hblsm. Walter, v. Dippold, in Nr. 27. Dr. Fabr. Kelz, v. Plauen, in der Penne. Hrn. Hblsm. Beck u. Pöbel, v. Greiz u. Werdau, im bl. Hof. Dr. Hblsm. Hesse, v. Hartenstein, bei Bachmann. Dr. Gerber Kdler u. Dr. Weber Fischer, v. Neustadt, in der Penne. Dr. Holländer, v. Erfurt, in Nr. 525. Dr. Kfm. Müller, v. Gera, bei Reibbeck. Dr. Weber Bühle, v. Werdau, bei Mengel. Hrn. Hblsm. Gramer, Träger u. Kiedel, v. Joh.-Georgenstadt, Reichenbach u. Zeiz, im Karpfen, bei Kelz u. Winkler.

**H o s p i t a l t h o r.**  
 Hrn. Hblsm. Edel u. Kohn, v. Zibitz, im Schwane u. unbest. Dr. Hblsm. Schubert, v. Stangenaun, u. Dr. Tuchm. Pehold, v. Lengsfeld, in den 3 Königen. Dr. D. Bretschel, v. hier, v. Rochitz zurück. Dr. Kfm. Reifig, v. Schmölz, bei Heilmann. Dr. Hblsm. Stück, v. Chemnitz, in Nr. 422.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

**S e i m m o' s c h e s T h o r.**  
 Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Dr. Forst- u. Kammerjunker Freiherr v. Kriech, v. Weimar, im H. de Prusse. Mad. Wünsch, v. Ebersbach, in der Marie. Hrn. Kfl. Michael u. Neubauer, v. Dresden u. Magdeburg, im Hotel de Pologne. Dr. Buchhdtr. Leonhardt, v. hier, v. Dresden zurück.

Hrn. Hblsm. Mann, Grill u. Stuckel, v. Gunnersdorf, Liebstadt u. Seckendorf, in den 3 Schwänen u. in der Penne.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**  
 Hrn. Kfl. Hoppe u. Stansfeld, v. Hamburg, im H. de Pol. Dr. Baron v. Manteuffel, a. Kurland, im H. de Russie. Mad. Streng, v. Wittenberg, in St. Hamburg. Hrn. Kfl. Hamburger, Berning u. Beermann, v. Iserlohn, Berlin u. Schwerin, unbest. Hrn. Kfl. Haffe u. Ahrends, v. Stappfurt, unbest. Hrn. Kfl. Salomon, Rhensius, Jacobi u. Cohn, v. Seehausen, Bärenwalde, Lautenburg u. Rheden, unbest. Dr. Buchhdtr. Linnevoegel, v. Halle, unbestimmt.

**R a n f t ä d t e r T h o r.**  
 Dr. Commiss.-Rath Weniger u. Dr. Kfm. Kling, v. Gotha, im Hotel de Bav. Dr. Canonicus Arand, v. Erfurt, u. Dr. Major v. Kärlehen, v. Wietzen, im Schiff.

**P e t e r s t h o r.**  
 Dr. Rittmeister v. Gersdorf, v. Pegau, im deutschen Kaufe. Dr. Kfm. Gramm u. Dr. Hblsm. Sattler, v. Neustadt a/D., in den 3 Rosen. Hrn. Weber Morgner, Zöphel u. Schubert, v. Treuen, in Nr. 941, bei Schlatt u. unbest. Dr. Weber Mattiller, v. Glauchau, in d. Penne.

**H o s p i t a l t h o r.**  
 Auf der Freiburger Post, 17 Uhr: Dr. Kfm. Rüdinger, v. Grimma, u. Dr. Tuchfabr. Kuhl, v. Waltheim, unbest. Dr. Stud. Brendel, v. hier, v. Freiberg zurück.

Dr. Fabr. Weber, v. Ischopau, bei Fuchs.  
 Auf der Nürnberger Post, 18 Uhr: Dr. Fabr. Frank, v. Chemnitz, im g. Arme. Hrn. Kfl. Lang u. Kdler, v. Dederan, in Wappler's Hause u. unbest. Dr. Kfm. Wepf, v. Rdn, im Kronich. Hrn. Hblsm. Commis Niessch u. Klincksch und Fr. Sagowig, Hblsm., v. Nürnberg, im Paulino u. unbestimmt. Hrn. Buchhdtr. Saill und Schweigendart u. Hrn. Hblsm. Commis Levin u. Lindquist,

v. Stuttgart, unbest., im Paulino u. in St. Hamburg.  
 Dr. Obligsführer Müller u. Dr. Obligscommis vester u.  
 Weber, v. München u. Delsitz, unbest., im Fürstencoll.  
 und in St. Hamburg. Dr. Geschäftsführer Pfeifer,  
 v. Gmünd, in St. Berlin. Dr. Fabr. Gerrenbeck,  
 v. Hirschberg, unbest. Dr. Rfm. Löcher, v. hier, von  
 Nürnberg zurück. Dr. Buchdr. Korn u. Dr. Pölsch.  
 Edwienhardt, v. Fäth, bei Jonas u. unbestimmt. Dr.  
 Kammerherr v. Groß, v. Weimar, im Hotel de Saxe.  
 Dr. Obligscommis Hartwig, v. Sulzbach, in Auerbachs  
 Hofe. Dr. Buchdr. Renz, v. Landshut, unbestimmt.  
 Dr. Fabr. Seeburg, v. Schlagewalde, in St. Berlin.  
 Dr. Mechanicus Andere, von Aachen, bei Hartmann.  
 Dr. Rfm. Steinetz, v. Frankenhäusen, im D. de Bav.  
 Dr. Adv. Ländel, v. Glauchau, in St. Berlin. Dr.  
 Rfm. Bonig, v. Bengensfeld, in den 3 Königen. Dr.  
 Prof. Niedner, v. hier, v. Zwickau zurück. Dr. Rfm.  
 Thieme, von hier, von Würzburg zurück. Dr. Fabr.  
 Pirzel, v. Grimmitzschau, bei Schuvert.  
 Dr. D. Goldhorn, von hier, von Grimma zurück. Drn.  
 Prof. Kriehsche u. Wunder, v. Grimma, bei D. Müdel.  
 Drn. Rfl. Brückner u. Köhler, v. Plauen, bei Bohme  
 und D. Deutrich. Dr. Fabr. Perfurth, v. Haynichen,  
 in Nr. 542.

### Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

#### Grimm'sches Thor.

Dr. Stud. Schenker, v. Eisenberg, im Hotel de Pologne.  
 Drn. Pölsch. Richter u. Barthel, v. Frankenberg, in  
 Quants Hofe u. im Schw. Brete. Dr. Pölsch. Ruff,  
 v. Dresden, bei D. Obst. Dr. Controleur Zander, v.  
 Dresden, b. Bruder. Dr. Buchdr. Henzel, v. Regens-  
 burg, unbest. Dr. Rittergutsbes. Gutmacher, v. Kuhns-  
 werda, im Einhorn.

#### Halle'sches Thor.

Mad. Damm, v. Halle, bei Damm. Dr. Pölsch. Kluge,  
 v. Grünhainichen, im Rosenkranze. Dr. Leinweber Telle,  
 v. Wettin, unbest. Drn. Prof. Leo und Rosenberger,  
 v. Halle, unbest. Dr. Rfm. Meyer, v. Asche-sieben,  
 in Nr. 747. Dr. Stallmstr. Berrers, v. Adthen, unbest.  
 Dr. Rothdr. Mendel, v. Wienburg, unbest. Dr. Pölsch.  
 Rothschild, von Kadegast, im Frauencollegium. Dr.  
 Bang. Wolff, v. Berlin, unbest. Dr. Rfm. Daffis,  
 v. Berlin, im Hotel de Pologne. Dr. Rfm. Gung u.  
 Dr. Stud. Pahn, v. Heidelberg, unbestimmt.

#### Königsdörfer Thor.

Dr. Kammerherr v. Buttler, v. Raina, u. Dr. Bürger-  
 meister Weis, v. Mücheln, unbestimmt.  
 Auf der Frankfurter Sitpost, 12 Uhr: Drn. Rfl. Pfannstiel  
 u. Jacobi, v. Schmalkalden u. Berlin, unbest. Dr. Rfm.  
 Neuball, a. England, u. Dr. Rfm. Gohy, v. Mainz,  
 im Hotel de Saxe. Dr. Puchhalter Müller, v. Zempel-  
 burg, bei Dupont. Dr. Rfm. Kunze, v. Weimar, und  
 Dr. Stud. Widmann, v. Bremen, im gr. Schilde.  
 Dr. Rfm. Schildbach, v. Schneeberg, bei Kirmes. Dr.  
 Obligsdiener Gräubner, v. Frankf. a/M., im Blumenb.  
 Drn. Rfl. Glinsch u. Strauch, v. Dffenbach, bei Klinsch  
 u. unbest. Drn. Buchdr. Neffe u. Gutsch, v. Stutt-  
 gart u. Karlsruhe, unbestimmt.

#### Petersdorfer Thor.

Drn. Pölsch. Kröber u. Braßisch u. Fr. Franz, Pölschrau,  
 von Ronneburg, bei Dohlschlagel. Dr. Wagenfabr.  
 Herling, v. Zeitz, bei Krietsch. Dr. Fabr. Linke und  
 Dr. Pölsch. Kolberg, v. Meuselwitz und Rothenburg,  
 in der Henne. Drn. Pölsch. Brückner u. Mayerle, von  
 Querfurt und Neustadt, unbest. Dr. Tuchm. Fischer,  
 v. Pölsch, in den 3 Rosen. Dr. Weisg. Reundorf,  
 v. Altenburg, im Gute. Dr. Tuchm. Fickewitz, von  
 Bengensfeld, in den 3 Königen. Drn. Pölsch. Feial und  
 Raschig u. Dr. Ferst-Cand. Klätter, v. Pölsch, Chemnitz  
 und Muckern, unbest. Dr. Gerstenberg, v. Gera, bei  
 Hesse. Dr. Weber Lorenz, v. Greiz, bei Klinger.

#### Hospitalthor.

Dr. Graf v. Alborough, v. Karlsbad, im Hotel de Saxe.  
 Dr. Rfm. Hofmann, v. Chemnitz, in Nr. 545.

### Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

#### Grimm'sches Thor.

Dr. Rfm. Rehbock, von Bäußen, beim Bruder. Mad.  
 Linke, v. Dresden, bei Mad. Meißner. Mad. Fenter,  
 v. Torgau, in Storchs Pause. Dr. Schausp. v. Dren,  
 v. Dublin, im Berge.  
 Auf der Dresdner Sitpost: Dr. Rfm. Jauch, v. Dohna,  
 bei Schiemmer. Dr. Rfm. Schuria, von Pirna, in  
 Ploßens Hause. Dr. Rfm. Gutmann, v. Dresden, im  
 Schilde. Dr. Rfm. Nercher, von Pirna, in Nr. 303.  
 Mad. Voigt, v. hier, v. Dresden zurück. Dem. Winkel-  
 mann, v. Dresden, bei Prof. G. Mann. Dr. Rfm.  
 Ricordi, v. Mailand, bei Küstner. Dr. Stud. Pencard,  
 v. Rostock, unbest. Dr. Obligscommis Mechetti, v. Wien,  
 in Nr. 2. Dr. Rfm. Kadeis, v. Pirna, in Nr. 393.  
 Dr. Stud. Seidowski, v. Krakau, pass. durch. Dr. Rfm.  
 Meyer, v. Dresden, in Nr. 713. Dr. Baccal. Forwer,  
 v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Graf v. Einsiedel u.  
 Dr. Baron v. Faber, v. Dresden, im Hotel de Bav.

#### Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Sitpost, 12 Uhr: Drn. Rfl. Leipziger  
 u. Biles u. Dr. Stud. Uemann, a. Eiß, Hamburg  
 u. Weimar, v. Berlin, im r. Stiefel u. unbest. Dr.  
 Bereiter Bohnstedt, v. Berlin, im Hotel de Baviere.  
 Dr. Rfm. Espar, v. Hamburg, unbest. Dr. Rfm. Sön-  
 drop, v. Berlin, in Nr. 170. Dem. Kiegle, Schausp.,  
 u. Drn. Rfl. Finkelstein, Schachy u. Bentheim, v. Berlin,  
 unbest. Drn. Rfl. Kassel, Zwinger, Levin und Zinke,  
 v. Mitau, Breslau, Stargard u. Gräfenhainichen, unbest.  
 Drn. Rfl. Samuel u. Maneschow, v. Berlin, bei Dering  
 u. im Hotel de Russie. Dr. Weber Ullmann, v. Cos-  
 wig, in Nr. 750. Dr. Graf v. Keller, Weimar. Kammer-  
 herr, v. Potsdam, unbest. Dr. Rittergutsbes. Fischer,  
 Dr. Rfm. Abel, Dr. Dek. Krause u. Fr. Zorn, v. Berlin,  
 unbest. Dr. Pölsch. Zuckerowsky, v. Kallwar, in Nr. 269.  
 Dr. Rfm. Philippsohn, v. Kassel, im Blumenberge. Drn.  
 Rfl. Stöcker u. Feldhof, v. Mühlheim u. Langenberg,  
 in Nr. 424 u. 425. Dr. Rfm. Haase, v. Paderborn,  
 bei Cieland. Dr. Commis Seyger, v. Würms, pass. d.  
 Drn. Rfl. Riesel u. Räther, v. Egeln, im Elephanten.  
 Dr. Pölsch. Bodenthal, v. Wörlitz, Dr. Kahje, v. Barb, u.  
 Dr. Rfm. Schreiber, v. Oppin, unbest. Dr. Pölsch.  
 Silberstein, v. Birnbaum, in Nr. 492. Dr. Galante-  
 riehändler Richter, v. Berlin, bei Hunger. Dr. Rfm.  
 Hennig, v. Wittenberg, in St. Hamburg.

#### Königsdörfer Thor.

Dr. Rfm. Lucius, von Erfurt, im Blumenberge. Dr.  
 Obligsdr. Schweitzer, v. Edmmerda, pass. durch. Dr.  
 Pölsch. Erbe, v. Weimar, bei Conradi. Dr. Stud.  
 Müller, von Bremen, unbest. Dr. Ober-Jägermeister  
 v. Frisch, v. Weimar, im Hotel de Prusse. Dr. Galt-  
 wirth Otto, v. Naumburg, in den 3 Eulen. Dr. Pölsch.  
 Meseriser, v. Bollstein, in Nr. 404.

Auf der Berlin-Röthner Sitpost, am 4 Uhr: Dr. Major  
 v. Werbern, v. Merseburg, unbest. Dr. D. Drechsler,  
 v. Frankenhäusen, bei Bennewitz. Dr. Pölsch. Bourdeau,  
 aus Sophia in Bulgarten, unbestimmt.

#### Petersdorfer Thor.

Dr. Commis Stömmler, v. Neukirchen, unbest. Dr. Rfm.  
 Thomsen, v. Eberfeld, im Blumenberge. Drn. Schnitt-  
 händler Müller, Leske u. Fischer, v. St. Rode, in der  
 Säge.

#### Hospitalthor.

Dr. Tonkünstler Strube, von Ganderheim, unbest. Dr.  
 Schauspieler Alt, v. Aschersleben, im gold. Herz. Dr.  
 Rfm. Backofen und Dr. Fabr. Müller, v. Wittweida,  
 in Nr. 602 u. im Schwan.